



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **9. Jahrgang · Nr. 8 · Amt Peitz, 29.08.2018**

Cottbuser Ostsee in Sicht

„Cottbuser Ostsee in Sicht“ heißt es ab sofort auf dem Kleinbus des Amtes Peitz. Schon vor Flutungsbeginn im November 2018 trägt das Amt Peitz die Werbebotschaft in die Welt. Denn ein beachtlicher Teil des künftigen Ostsees befindet sich in der Gemeinde Teichland. Damit erschließen sich nicht nur für die Gemeinde, sondern für das gesamte Amt neue wirtschaftliche und vor allem touristische Entwicklungspotenziale. Vom Tagebau zum Cottbuser Ostsee – ein zukunftsweisendes Projekt für die gesamte Region. Wir freuen uns!



Musikalisches Highlight im September

**Sounds of
HOLLYWOOD**
BERÜHMTE FILMMUSIKEN

ABBA
TRIBUTE IN
SYMPHONY

2018
7. September **8. September**
in Peitz am Hüttenwerk
Einlass ab 19:00 Uhr · Konzertbeginn 20:30 Uhr
mit der Vogtland Philharmonie
Karten im Rathaus Peitz und unter RESERVIX.de
Informationen unter www.sounds-of-hollywood.de

Sounds of Hollywood

Ein jeder kennt sie, die großen und berühmten Kinofilme der letzten Jahre und der heutigen Zeit. Doch was wäre so ein Filmenerlebnis ohne eindrucksvolle und spannungsgeladene Filmmusik, die den Film noch anschaulicher und fühlbarer in seiner Wirkung macht? Mit „Sounds of Hollywood“ greift die Vogtland Philharmonie diese Faszination berühmter Filmelodien auf und verbindet in einem multimedialen Schauspiel fantastische und unsterbliche Soundtracks erfolgreicher Kino- und Hollywoodfilme mit Hollywood-Kinoflair. Große und kleine Filmliebhaber werden sich von dem Konzertereignis angesprochen fühlen, denn das ausgewählte Programm bietet ein Event für die ganze Familie!

ABBA Tribute in SYMPHONY - Welthits in sinfonischem Gewand

Tauchen Sie ein in die Welt aus Glitzer und Glamour der 70er und 80er. Erleben Sie eine Show mit ganz besonderem, nostalgischen Charakter und einmaligen, eigens für dieses Projekt angefertigten, musikalischen Arrangements.

Genießen Sie das Lebensgefühl einer ganzen Generation, welche durch die faszinierende Musik von ABBA geprägt wurde. Freuen Sie sich auf Hits wie „Waterloo“, „Mamma Mia“ oder „The winner takes it all“, eingebettet in den grandiosen Klang des sinfonischen Orchesters.

Mehr zu der Veranstaltung auf Seite 5.

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 4
Kultur	Seite 4
Damals war's	Seite 10
Serbske žywjane	Seite 11
Wirtschaft und Soziales	Seite 13
Vereinsleben	Seite 15
Von unseren Feuerwehren	Seite 16
Sport	Seite 17
Menschen in unserer Mitte	Seite 21
Kirchliche Nachrichten	Seite 23

Nächste Ausgabe Nr. 09/2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: Mittwoch, 12. September 2018, 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 26. September 2018



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 35,40 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden Bürgerbüro:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat:
08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
Mi.: Sprechstunden nur nach Vereinbarung
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information









03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Mo. - Fr.: 08:30 bis 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 bis 13:00 Uhr

Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
			
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Ilowa, Polen
			
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
19.06.2018	Peitz, Dammzollstr. 10	1 Autoschlüssel
18.07.2018	Peitz, Siedlungsstr./Minimarkt	RC-Drohne
24.07.2018	Peitz, Hälterteich	1 Schlüssel mit rotem Anhänger
01.08.2018	Peitz, Mosaik-Grundschule	diverse Sachen wie Jacken, Sportsachen u. a.
02.08.2018	Peitz, Festungsapotheke	1 Lesebrille, Rahmen/gold
09.08.2018	Maust, Kiessee	1 Schlüssel, Farbe/grün
14.08.2018	Peitz, Schulstr. 6	28 er Damenfahrrad, Farbe/weiß

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen ändern sich die **Öffnungszeiten des Bürgerbüros ab dem 1. September** wie folgt:

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08:30 - 15:30 Uhr
Dienstag:	08:30 - 18:00 Uhr
Freitag:	08:30 - 12:00 Uhr
sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat:	08:30 - 12:00 Uhr

S. Patzer
Bürgerbüroleiterin

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 10.09., 24.09.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 11.09., 25.09.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

Mi., 12.09.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 17.09.

Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 24.09.

OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 31.08., 28.09.

OT Grießen

Mo., 03.09.

OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 12.09.

WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost,
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 13.09.

Drachhausen

Fr., 14.09.

OT Turnow

Mi., 19.09.

OT Grießen

Fr., 21.09.

Drehnow

Di., 25.09.

OT Preilack

Mi., 29.08., 26.09.

OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese, Sawoda,

Di., 04.09.

Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 20.09.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finckenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kraftwerkstraße, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 06.09.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.



localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrem Verein unter artikel.localbook.de



Die Gemeinde Jänschwalde informiert

3-Raum-Wohnung zu vermieten

in 03172 Jänschwalde/OT Grießen, Dorfstraße 42, DG links
Erstbezug nach umfassender Sanierung, Bad mit Wanne und
Dusche.

Abstellkammer, Carportstellplatz für Kfz und Fahrradabstell-
raum auf dem Hof.

Bezugsfertig voraussichtlich ab 01.10.2018

Größe: ca. 70,00 m², Miete monatlich:

Miete „kalt“ = 280,00 Euro,

zuzüglich BK = 170,00 Euro.

Interessenten melden sich bitte im Amt Peitz, Gebäudemana-
gement, Schulstraße 6 in 03185 Peitz oder telefonisch un-
ter 035601 38147.

Ortsbefahrung in Drehnow



Am 11.09.2018, um 16:00 Uhr, findet
in Drehnow die jährliche Ortsbefahrung
(mit dem Fahrrad) mit der Gemein-
devertretung sowie einem Ver-
treter des Ordnungsamtes des
Amtes Peitz statt.

Interessierte Einwohner der Gemeinde Drehnow sind herzlich
eingeladen, an der Befahrung teilzunehmen. Wir treffen uns am
Gemeindezentrum.

Erich Lehmann
Bürgermeister



Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Montag, 03.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 04.09.

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag- Spielerunde

Mittwoch, 05.09.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 06.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Montag, 10.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Dienstag, 11.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

ab 15:00 Uhr Muttitreff

Mittwoch, 12.09.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 13.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff: offener Treff

ab 14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 17.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Dienstag, 18.09.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Familiennachmittag

Mittwoch, 19.09.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 20.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

ab 14:00 Uhr Bibliothek

Samstag, 22.09./Sonntag, 23.09.

ganztägig Kyoko-Pokal des Judoclub „Kyoko“ e. V.

Montag, 24.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 25.09.

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag - Vortrag der Apotheke

Mittwoch, 26.09.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 27.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

31.08.

15 – 17 Uhr 50 Jahre Kita Spatzennest Tauer, Gäste herzlich
willkommen

01.09.

14. Museumsnacht im Lausitzer Museen-Land
Viele Museen des Landkreises bieten ihren
Besuchern an diesem Abend besondere Ver-
anstaltungen an. Infos unter: [www.lausitzer-
museenland.de](http://www.lausitzer-
museenland.de)

16 – 22:30 Uhr Heimatmuseum Jänschwalde: „Von der Schule
zum Museum“

18 – 22 Uhr Histor. Verein zu Peitz: Vereinshaus „Am Pulver-
turm“

19 – 22 Uhr Aussichtsturm im Erlebnispark: Krimi-Lesung
mit Franziska Steinhauer

19 – 23 Uhr Festungsturm: „Spuren im Stein“

07.09. Filmmusiknacht „Sounds of Hollywood“ - Die
Jubiläumsveranstaltung

08.09. ABBA Tribute in Symphony
auf dem Hüttenwerksgelände - Einlass 19 Uhr/
Beginn 20:30 Uhr

08.09.

13 Uhr Megakokot in Heinersbrück

15 – 19 Uhr Heimatmuseum Drachhausen: „Federnschlei-
ßen“

09.09.

14 Uhr Holländermühle in Turnow lädt zu Führungen,
Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen
Nachmittag ein

14.09. Teichführung mit Kraftwerksbesichtigung

17 Uhr Wissenswertes aus der Geschichte und Ge-
genwart der Karpfenzucht in Peitz, Treff: Eisen-
hütten- und Fischereimuseum Peitz

21.09. – 10.11. 5. Peitzer Karpfenwochen

17 Uhr Eröffnungsveranstaltung im Eisenhütten- und
Fischereimuseum

23.09. Eröffnung der Foto-Ausstellung „Ilowa und
Jänschwalde im Objektiv“

15 Uhr im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum
Jänschwalde

Aktuelle Ausstellungen:

Foto-Ausstellung „Ilowa und Jänschwalde im Objektiv“, Fotoclub Peitz im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Mi., Fr., Sa.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928

Sonderausstellung „Zur Geschichte des Drahtseils“

bis 28.10.2018 im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

Mo. - Do. und Sa./So./Feiertage: 10 - 17 Uhr, Tel. 035601 22080

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 **und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender**

Das 65. Peitzer Fischerfest ist Geschichte

Der Vorstand des Fischerfestvereins bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern für ihr Engagement und den monatelangen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung des Traditionsfestes in Peitz. Der Fischerfestverein bedankt sich auch bei allen Unterstützern und Sponsoren, die das Fest und den nur alle fünf Jahre stattfindenden Festumzug wieder zu einem Erfolg werden ließen. Ganz speziell seien hier Bürgermeister und Amtsdirektorin, das Kultur- und Tourismusamt der Stadt Peitz und des Amtes Peitz sowie die COEX-Veranstaltungs GmbH & Co KG genannt. Tausenden Besuchern wird das 65. Fischerfest in guter Erinnerung bleiben. Wir freuen uns jetzt schon auf das 66. Fischerfest 2019 - denn: nach dem Fest ist bekanntlich vor dem Fest!

Peitzer Fischerfestverein e. V.

Das-Musik-Open-Air am königlichen Hüttenwerk in Peitz

Sounds of Hollywood und ABBA Tribute in SYMPHONY

07.09.2018

Filmmusiknacht „Sounds of Hollywood“ -

Die Jubiläumsveranstaltung

Einlass auf das Veranstaltungsgelände ab 19:00 Uhr;

Beginn ab 20:30 Uhr

Ob Komödie, Liebesfilm, Abenteuer, Krimi, Horror, Sciencefiction, Tanz- oder Kinderfilm - ein jeder kennt sie, die großen und berühmten Kinofilme der letzten Jahre und der heutigen Zeit. Doch was wäre so ein Filmerlebnis ohne eindrucksvolle und spannungsgeladene Filmmusik, die den Film noch anschaulicher und fühlbarer in seiner Wirkung macht? Mit „Sounds of Hollywood“ greift die Vogtland Philharmonie diese Faszination berühmter Filmmelodien auf und verbindet in einem multimedialen Schauspiel fantastische und unsterbliche Soundtracks erfolgreicher Kino- und Hollywoodfilme mit Hollywood-Kinoflair. Denn durch eine Großbildleinwand, auf der ausgewählte Filmausschnitte zu sehen sind, werden die Zuschauer noch mehr in den Bann gezogen. Aber nicht nur große Filmliebhaber werden sich von dem Konzertereignis angesprochen fühlen. Auch kleine Kinofans kommen nicht zu kurz, denn das ausgewählte Programm bietet ein Event für die ganze Familie!

Karten:

Vorverkauf: 23,00 Euro Erwachsene, 10,00 Euro Kinder/Jugendl. bis 15 Jahre

Abendkasse: 27,00 Euro Erwachsene, 12,00 Euro Kinder/Jugendl. bis 15 Jahre

Kombikarte mit ABBA - Tribute in Symphony für 44,00 Euro/20,00 Euro Kinder/Jugendl. bis 15 Jahre

08.09.2018

ABBA Tribute in SYMPHONY -

Welthits in sinfonischem Gewand

Einlass auf das Veranstaltungsgelände ab 19:00 Uhr;

Beginn ab 20:30 Uhr

Das-Musik-Open-Air am königlichen Hüttenwerk zu Peitz. Tauchen Sie ein in die Welt aus Glitzer und Glamour der 70er und 80er. Erleben Sie eine Show mit ganz besonderem, nostalgischen Charakter und einmaligen, eigens für dieses Projekt angefertigten, musikalischen Arrangements. Genießen Sie das Lebensgefühl einer ganzen Generation, welche durch die faszinierende Musik von ABBA geprägt wurde. Freuen Sie sich auf Hits wie „Waterloo“, „Mamma Mia“ oder

„The winner takes it all“, eingebettet in den grandiosen Klang des sinfonischen Orchesters. ABBA in SYMPHONY ist eine Zusammenarbeit zwischen der „Vogtland Philharmonie“, „Swede Sensation – The ABBA Tribute Show“ und der Showproduktion „Starlight Production“. Die Originaltitel stammen von Benny Andersson und Björn Ulvaeus, die Orchesterarrangements schrieb Benjamin Richter. Beide Abende enden mit einem spektakulären Abschlussfeuerwerk.

Karten

Vorverkauf: 25,00 Euro Erwachsene, 12,00 Euro Kinder/Jugendl. bis 15 Jahre

Abendkasse: 29,00 Euro Erwachsene, 14,00 Euro Kinder/Jugendl. bis 15 Jahre

Kombikarten mit „Sounds of Hollywood“ für 44,00 Euro/20,00 Euro Kinder/Jugendl. bis 15 Jahre

Kartenvorverkauf

Tourist-Information Peitzer Land Markt 1, Rathaus, 03185 Peitz
Tel.: 0356018150

E-Mail: tourismus@peitz.de

Webseite: www.tourismus.peitz.de

weitere Vorverkaufsstellen: Burg, Guben sowie die Kreisverwaltung in Forst oder im Internet unter: www.reservix.de

Veranstaltungsort für beide Veranstaltungen

Eisenhütten- und Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz

Weitere Informationen:

www.sounds-of-hollywood.de und

www.tourismus-spreewald.peitz.de

Hinweis:

Das **Eisenhütten- und Fischereimuseum** ist an beiden Tagen aufgrund der Vorbereitungen für die Veranstaltungen geschlossen.

Hinweis für Anreise mit Pkw am 07. und 08.09.2018

Kostenlose Parkmöglichkeiten für die Veranstaltungsbesucher sind entlang der Kraftwerkstraße vorhanden. Bitte die veränderte Verkehrsführung aufgrund der Veranstaltung beachten.

Die Umleitung ist ausgeschildert und führt aus Richtung Cottbus ab Kreisverkehr über das Zentrum von Peitz zur Juri-Gagarin-Straße in Richtung L 474/Kraftwerk/Heinersbrück und umgekehrt.

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce

Einladung • Pšepšosenje

Sonntag, 23. September 2018, 15:00 Uhr

Im Zeichen des Fotowettbewerbes Ilowa und Jänschwalde im Objektiv

Interessante und inspirierende Ansichten aus den Gemeinden Ilowa und der Gemeinde Jänschwalde wurden auf beeindruckenden Bildern festgehalten. An dem von der Euro-Region Spree-Neiße-Bober geförderten Projekt beteiligten sich 10 Fotografen aus dem Amt Peitz und 20 Fotografen aus der Gemeinde Ilowa. Wir laden Sie recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf eine schöne Zeit mit Ihnen.



Ein Foto von Norbert Hubička wurde mit dem 1. Platz und ein Foto von Hans Müller mit dem 3. Platz ausgezeichnet

Kirchstraße 11 · 03197 Jänschwalde · Tel. 035607 749928 · museum-jaenschwalde@peitz.de
www.tourismus.peitz.de/illowamuseen/

Eröffnung der 5. Karpfenwochen



Erleben Sie einen romantischen, unterhaltsamen und interessanten Spätsommerabend an den Peitzer Teichen. Genießen Sie den Sonnenuntergang bei entspannender Musik, kulinarischen Genüssen rund um den Peitzer Karpfen, besonderen Kahnfahrten auf dem Hälterteich und lehrreichen Teichführungen.

Das können Sie erleben:

- Einweihung des neuen „Phantastischen Karpfens“
- Kahnfahrten auf dem Hälterteich um 17:30 Uhr, 18:30 Uhr, 19:30 Uhr (2,00 Euro p. P.)
- Teichführungen um 17:30 Uhr, 19:00 Uhr (2,00 Euro p. P.)
- kulinarische Angebote rund um den Peitzer Karpfen
- unterhaltsame Filmvorführungen zur Karpfenzucht und Teichwirtschaft
- musikalische Unterhaltung mit Spinde Solo

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Gigant beim 65. Fischerfest



Zum 65. Fischerfest hat sich das Peitzer Unternehmen LKW-Teile24 GmbH etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Es hat einen Renn-Truck nach Peitz geholt, der sonst bei der Truck-Racing-Meisterschaft in ganz Europa um einen Platz auf dem Podium fährt. Der Truck hat nicht nur auf dem Festgelände für große Augen gesorgt. Auch beim Festumzug haben die Besucher über den Koloss gestaunt. Denn der Iveco Stralis wiegt über 5 Tonnen und hat fast 1200 PS Leistung.

Bei einem Rennen kann er bis zu 160 km/h schnell werden – deshalb sind solche Truck-Rennen immer ein Highlight und ziehen teilweise mehr Besucher an, als bei der Formel 1. Kein Wunder, dass der Renn-Truck am Sonntag deshalb ein beliebtes Fotomotiv war. Die LKW-Teile24 GmbH ist stolz, Teil des 65. Fischerfestes gewesen zu sein.

C. Mickan

Partnergemeinden zu Gast zum 65. Fischerfest

Es ist eine gute Tradition geworden, dass sich die Partnergemeinden des Amtes Peitz mindestens einmal im Jahr zu einem kulturellen Höhepunkt im Amt treffen. Der Anlass des diesjährigen Treffens war natürlich das 65. Fischerfest.



Jan Pisko (Kostrzyn), Mariusz Zalewski (Zielona Gora), Erica van Lente (Bedum), Elvira Hölzner (Amt Peitz), Jan Makarewicz (Zbaszynek)

Die Freunde aus Bedum, Zbaszynek und Zielona Gora nahmen gemeinsam mit der Amtsdirektorin Elvira Hölzner, der Amtsausschussvorsitzenden Karin Kallauke, den Bürgermeistern der Gemeinden und den Amtsleitern des Amtes am traditionellen Festumzug teil. Bereichert wurde der Festumzug auch durch eine kleine Gruppe aus Ochla, Partner von Drehnow und einer Folkloregruppe aus der Festungsstadt Kostrzyn, Partner der Fischer- und Festungsstadt Peitz.

Höhepunkt des diesjährigen Treffens war ein Festakt zum 15-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Bedum in den Niederlanden und dem Amt Peitz.



Die Folkoregruppe Drzewiczanie sorgte für Stimmung.

Den festlichen Rahmen der Veranstaltung bildeten die Folkoregruppe Drzewiczanie und der Countertenor David Vogel. Abseits der offiziellen Tagesordnung wurden freundschaftliche Gespräche geführt, Erfahrungen ausgetauscht und künftige Projekte besprochen.

Das partnerschaftliche Treffen zwischen Peitz und den polnischen Partnern wird durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unter dem Motto "Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" finanziert. An dieser Stelle sei der Euroregion Spree-Neiße-Bober gedankt.

J. Kahl

Leiterin Kultur- und Tourismusamt

Tanzen im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Sonntag der 1. Juli war ein wunderschöner Tag, aber nicht zu heiß, trotz reichlichem Sonnenschein. So trafen sich Tanzbegeisterte von nah und fern zum fröhlichen Tanzen im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde. Die Damen und Herren folgten der Anleitung des Tanzmeisters Michael Apel, welcher sich mit der Tanzreihe „Wjasele do rejki“ an deutschen und wendischen Volkstänzen orientiert. Es wurde anfangs auf der Tenne in der Pfarscheune getanzt. Da es dort jedoch zu eng für die vielen Tanzpaare wurde, wick man auf die Straße zwischen Museum und Scheune aus. Bei Musik und Gesang hatten alle viel Spaß und gute Laune. Weil es so schön war, wird es im nächsten Jahr ein Wiedersehen geben. Der Termin wird natürlich zeitnah bekannt gegeben.



Tanzpaare vor dem Heimatmuseum Jänschwalde.

Nadine Adam

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

Besuchen Sie uns am „Tag des offenen Denkmals“

Die Holländermühle Turnow lädt am 9. September ein



Foto: Archiv Amt Peitz

Am Sonntag, dem 09.09.2018 hat die Mühle geöffnet und lädt zu Führungen, Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Nachmittag an der Mühle ein.

Beginn: 14:00 Uhr

Mühlenbesichtigung mit dem Müller:

Der Müller wird Sie zünftig begrüßen. Er wird Ihnen alles über das alte Handwerk erzählen und Sie über alle Etagen der Mühle führen. Seien Sie gespannt!

- Eine kleine **Mühlenmusik** sorgt für Unterhaltung und Gemütlichkeit.
- **Kulinarisches**, z. B. zum Kaffee Mühlenplinse, Deftiges vom Grill, kühle Getränke u. a.
- Ein schöner **Spielplatz im Mühltal** lädt alle Kinder zum Verweilen und Spaß haben ein.



Mühlenverein Holländermühle Turnow e. V.

E-Mail: info@muehle-turnow.de

Internet: www.muehle-turnow.de

Tel.: 0355 29073140

Holländermühle Turnow

Ausbau Windmühle 5, OT Turnow

03185 Turnow-Preilack

Bis zum 30. September 2018 hat die Mühle jeden Sonnabend von 14:00 bis 17:00 Uhr für Besucher geöffnet.

An den anderen Tagen sind ebenfalls Besichtigungen der Mühle möglich, allerdings mit **Voranmeldung**: Hobbymüller Bernd Franz, Tel.: 035601 24545.

14. Museumsnacht im Lausitzer Museen-Land am 1. September 2018

Viele Museen des Landkreises bieten ihren Besuchern an diesem Abend besondere Veranstaltungen an.

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde:

„Von der alten Schule zum Heimatmuseum“

(Kirchstr. 11, Telefon: 035607 749928)

16:30 bis 22:30 Uhr

Vielseitig sind in Jänschwalde die Möglichkeiten, im alten Schulgebäude und in der Pfarscheune dem Motto der Museumsnacht nachzuspüren. Von einem Lehrer gibt es kleine Geschichten aus der Schulzeit zu hören. Eine Schulklasse singt und trägt Gedichte vor, natürlich auch auf Wendisch und es spielen die Jänschwalder Blasmusikanten. Mit frisch gebackenen Plinsen, Gebrülltem und Getränken wird für das leibliche Wohl der Besucher gut gesorgt. Für die Kinder gibt es eine Märchenstunde mit Marita, eine Hüpfburg und Stockbrotbacken am Lagerfeuer. Eintritt frei

Historischer Verein zu Peitz im Vereinshaus „Am Pulverturm“ „Peitzer Festungsgeschichte“

(Mauerstraße 14, Telefon: 035601 33307)

18:00 bis 22:00 Uhr

Der Historische Verein zu Peitz e. V. lädt zu einer besonderen Führung zur Peitzer Geschichte von der Bronzezeit bis zur Zeit Friedrichs des Großen ein. Sie führt durch die Ausstellung des Museums „Am Pulverturm“ und stellt das Bronzezeitzimmer, das Mittelalterzimmer, eine Wachstube und sogar eine Folterkammer und die Peitzer Festungsgeschichte vor. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, es werden die „Peitzer Weinmeile“ mit Granower Weinen, Kesselgulasch, Schmalzstullen mit Brot vom Landbäcker sowie Getränke angeboten.

Eintritt frei, Spende

Festungsturm Peitz: „Spuren im Stein“

(Festungsweg 2, Telefon: 035601 22080)

19:00 bis 23:00 Uhr

Der Peitzer Festungsturm lädt ganz herzlich in seine historischen Gemäuer ein. Wir zeigen die Ausstellung „Spuren im Stein“ des Berliner Fotografen Lars Wiedemann. Die Steinmetzin Christine Semisch wird an diesem Abend ihren außergewöhnlichen Handwerksberuf vorstellen und dem Besucher die Möglichkeit geben, selbst einmal einen Stein „zu bearbeiten“. Die kleinen und großen Museums-Nachtschwärmer können mit verschiedenen künstlerischen Techniken Steine verzieren.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt mit Speisen vom Grill und dem neuen Bier „Peitzer Festungsbräu“. Die sorbische/wendische Folkloregruppe „Drjewjanki“ spielt Stimmungsmusik und die Führungen mit einem Festungsaffizier über das Areal der Festung runden diesen gemütlichen Abend ab.
Eintritt frei

Aussichtsturm im Erlebnispark:

Krimi-Lesung mit Franziska Steinhauer

(Zum Erlebnispark 1, Telefon: 035601 81518)

19:00 bis 22:00 Uhr, Beginn Programm 20:00 Uhr

Der Name Steinhauer ist passend für das Thema der Museumsnacht! Die Cottbuser Autorin Franziska Steinhauer liest aus ihrem Kriminalroman „Kumpelotod“.

Der Krimi spielt in einem Tagebaurevier. Der Turm des Erlebnisparks mit seinem kleinen Museum zur Thematik Braunkohleabgabebau bildet eine ideale Kulisse für den Kriminalstoff.

Passend dazu spielt der Peitzer Künstler Mirko Huhle die gruselige Musik eines Theremins. Den Abschluss des Abends bildet eine Feuershow der Gruppe „Ravenchild“.

Eintritt frei, Spende

8. September 2018

Heimatmuseum „Kólasko“ in Drachhausen

„Federnschleießen“ - Wie man rupft, so liegt man.

(Dorfstraße 40, Telefon: 035609 70783)

15:30 bis 19:00 Uhr, Beginn Programm 16:00 Uhr

Wir zeigen das Federnschleießen, wie es noch um 1960 hier in Drachhausen Tradition war. Von der Aufzucht der Tiere mit lustigen und tragischen Fehlern und Pannen, über Schlachten und Rupfen und schlussendlich dem großen Abend des Federnschleißens, der auch ein gesellschaftliches Ereignis war, wollen wir berichten. Wir zeigen und spielen in bewährter Drachhäuser Art, wie man zu einem guten Federbett kommt und sprechen mit unseren Besuchern über ihre Erlebnisse im Geflügelstall.

Für die leibliche Versorgung unserer Gäste ist wie immer gesorgt und die Drachencombo spielt dazu in bewährter Manier. Für die jüngsten Gäste sind eine Strohkletterburg und Bastelangebote vorbereitet.

Eintritt frei

Rückblick des 65. Peitzer Fischerfestes

Pünktlich um 17:00 Uhr wurde das 65. Fischerfest mit den Peitzer Jagdhornbläsern feierlich eröffnet. Nach der Begrüßung durch die Amtsdirektorin Elvira Hölzner, dem Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow und dem Vorstand des Fischerfestvereines Ilka Kunze, ging es für die Ehrengäste und die Besucher auf eine erste Erkundungsrunde über den Fischerfestplatz.

Weiter ging es am Abend mit dem traditionellen Anfischen am Teufelsteich und dem Höhenfeuerwerk. In diesem Jahr holten die Fischer 432 kg Fische mit den Netzen aus dem Teich. Den 1. Peitzer Karpfen erhielt Fabian Stecklina aus Turnow. Er schätzte so gut, dass er gleich den 1. und den 2. Platz bekam. Mit seiner 1. Schätzung von 430 kg lag er nur knapp unter dem gefischten Gewicht. Auch sein 2. Tipp mit 438 kg konnte nicht übertroffen werden. Ein weiterer Gewinner war Herr Hamann aus Berlin.



12. Peitzer Teichnixen Jenifer Fiebow wurde mit dem Kahn zu ihrer Krönung gefahren. Foto: M. Huhle



Foto: M. Huhle

Wir gratulieren Jenifer Fiebow und wünschen auch für die kommenden zwei Jahre weiterhin viel Freude und interessante Veranstaltungen.

Anschließend wurde auf der Fischerfestwiese und im Festzelt mit der Express Partyband weiter gefeiert und das Tanzbein geschwungen.

Am Samstag ging das Fischerfestreiben am Teufelsteich weiter auch das Wetter war nun, nach der Hitze der vergangenen Wochen, wieder erträglich und auf der Seite der Zuschauer und Teilnehmer. Gesucht wurde der Stecherkönig 2018 mit seinem Gewinnerteam beim traditionellen 20. Fischerstechen. Aufgerufen wurden zum Jubiläum 20 Teams, die gegeneinander antreten und sich mit der Hellebarde gegenseitig vom Podest des Kahnes stoßen. Letztendlich hatten 8 Teams den Mut gegeneinander anzutreten und um den Titel zu kämpfen. Die jungen Wilden, die Fischers (4 Helene Fischer Doubles + Florian Silberstein als Stecher), die Vorstadtaffen, die Ottendorfer Feuerteufel, die ehemaligen Krönchen, die Fischer, das O Burg Team und das Team aus Bedum gaben sich die Ehre im Duell um den Sieg.



Die Fischers besiegten die Vorstadtaffen. (Foto: M. Huhle)

Als Sieger hervorgegangen sind die Fischers mit ihrem Stecherkönig Tommy Jäschke. Den 2. Platz sicherten sich die Gubener Vorstadtaffen, welche auch den Preis für das originellste Kostüm und sich somit den Pokal des Bürgermeisters ergattern konnten.



Fischerfest-Estrade, Foto: T. Kleitz

Im Anschluss an das Fischerstechen zogen verschiedene Attraktionen, ein abwechslungsreiches Programm und ein vielfältiges Imbissangebot die Besucher auf den Fischerfestplatz. Ein Anziehungspunkt und stets gut besucht, ist die Fischerfest-Estrade, welche in einem bunt gemischten Programm der Vereine

des Amtes Peitz, für jede Altersgruppe etwas bereithält. Durch das Programm führte auch in diesem Jahr die ehemalige Teichnixe Alexandra Malk.

Prämiert wurde auch wieder der Wettbewerb zur Ausgestaltung der Stadt zum Fischerfest. Die Schaufenster, Höfe, Gärten und Fassaden wurden anlässlich des 65. Fischerfestes wieder schön gestaltet und festlich geschmückt. Preise erhielten hier: Salon Blanki, Peitzer Reisewelt, Fam. Pohl Dammzollstraße, Fam. B. Hirthe Ahornweg, Fam. Bubner Ottendorf, Fam. Schellschmidt August Bebel Straße, Fam. R. Hirthe Frankfurter Straße. Sonderpreise erhielten: die Kita Sonnenschein, der evangelischer Kindergarten sowie Brendas Tanzzwerge und Tanzengel.



Gut besucht war auch der Peitzer Fischmarkt.

Abends wurde dann auf dem Gelände, im Volkspark, an der Festbühne sowie im Festzelt kräftig weiter gefeiert. Auf der Festbühne zeigten Künstler aus der Region was in ihnen steckt und so brachte die „Jana Band“ die Zuschauer zum Tanzen. Im Festzelt heizte, die aus Tauer stammende Sängerin Sarah Farina und ihre Band Simple Thing, die Stimmung ordentlich an.

Am Sonntag lockten das schöne Wetter und der große Festumzug die Zuschauer nach Peitz. Der alle fünf Jahre stattfindende Umzug der Vereine und Gewerbetreibenden durch die Innenstadt von Peitz ist zur Tradition geworden und nicht mehr wegzudenken. So schmückten und verzierten bereits Tage vorher die 65 Teilnehmer ihre Wagen, Autos und Anhänger in angemessener und zum Fischerfest passender Manier. Schöne Kostüme und toll umgesetzte Themen zeigten, dass alle Teilnehmer sich im Vorfeld bereits Wochen und Monate über ihren Auftritt und die Präsentation ihres Vereines oder ihrer Firma Gedanken gemacht hatten.



Die Amtsdirektorin, die Amtsausschussvorsitzende und die Bürgermeister der Gemeinden beim großen Festumzug.

Foto: J. Hannusch



Mitschunkeln konnte man bei Blasmusik im Volkspark.

Nach dem Umzug blieben viele Besucher, Zuschauer, Gäste und Einwohner, um sich auf dem Festgelände, an den Fahrgeschäften, in den Zelten oder im Volkspark zu amüsieren, denn hier war wirklich für jeden etwas dabei.

Spiel und Spaß für Kinder gab es im Volkspark mit einem Kinderprogramm oder dem Neugier-Express. Musik, gute Laune und ein schattiges Plätzchen, gab es für die Großen bei Blasmusik an der Bühne im Volkspark.

Auf der Festbühne präsentierten Margit Thabow und ihre Models die aktuelle Mode. Musikalisch Begleitet wurde sie hier durch Sarah Farina.



Die Akrobaten Carola, Gitti, Gerd und Jens zeigen ihr Können.



Schlagersternchen Denise Blum

Spaß und Unterhaltung gab es danach bei der Fischerfest-Extra-Ausgabe mit Schlagersternchen Denise Blum, Akrobatik und Tanz mit dem Varieté Fantastique e. V., dem Comedian Fredo Fröhlich und dem Stargast Oliver Frank.



Mr. italienische Sehnsucht Oliver Frank

Musikalisch in Stimmung gekommen, konnte anschließend im Volkspark mit dem Duo Atemlos oder im Festzelt mit der Neo Partyband weiter gefeiert werden.



Die 13 Königinnen und Majestäten konnten sich nach dem Rundgang über das Fischergelände beim Angeln am Angelteich ausprobieren. Die Straupitzer Leinölfée hatte anscheinend nicht das Erste Mal eine Angel in der Hand, kaum war diese im Wasser, biss auch schon der Fisch an. (ri)

Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg - Lieberoser Heide

Samstag, 1. September

Wüstenexkursion

Gemeinsam mit dem Revierförster wandern wir entlang der größten „Wüste“ Deutschlands und dem Solarpark Lieberose – einem der größten Photovoltaik-Kraftwerke der Welt.

Leitung: Peter Wöhl, Oberförsterei Lieberose
Treff: Schlosshof 1, 15868 Lieberose, 10.00 Uhr,
Dauer ca. 3 Stunden

Hinweis: Beitrag 5,00 Euro. Geeignet für die ganze Familie.

Samstag, 8. September

Fahradexkursion „Die Vielfalt der Lieberoser Heide“ (Tagestour)
Erleben Sie die Lieberoser Heide zur Heideblüte und erfahren Sie Wissenswertes über diese malerische Landschaft. Mit den eigenen Fahrrädern erkunden wir zunächst die Heide auf den Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg. Unser Weg führt uns von hier bis in die Reicherskreuzer Heide, wo wir die Heide als Kulturlandschaft erleben. Während kürzerer Pausen wird außerdem Interessantes zur Tier- und Pflanzenwelt der Lieberoser Heide erläutert. Leitung: Sophie Büchner, ehem. Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Treff: Schlosshof 1, 15868 Lieberose, 10.00 Uhr, Dauer ca. 6 bis 7 Stunden, Streckenlänge 50 bis 60 km Hinweis: Beitrag 5,00 Euro, Kinder kostenfrei.

Bitte beachten: Die Teilnahme an der Exkursion erfordert eine gute Kondition!

Verpflegung für die Mittagspause bitte selbstständig mitbringen. Wettergerechte Kleidung und geländegängiges Fahrrad von Vorteil. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 033671 32788 oder eischmidt@stiftung-nlb.de

Samstag, 15. September

Der Wolf in Natur und Literatur – Wolfsexkursion und Lesung auf den Stiftungsflächen

Wir erkunden und lernen den faszinierenden Lebensraum der Wölfe auf den Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg kennen. Mit etwas Glück entdecken wir die eine oder andere Spur des Canis lupus. Dieses Mal wird uns die Autorin Petra Ahne begleiten und uns während der Wolfswanderung aus ihrem Wolfsbuch „Wölfe – Ein Portrait“ vorlesen.

Leitung: Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Treff: Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow),

14.00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden

Hinweis: Beitrag 7,00 Euro. Entsprechend der Spurenlage wird der Startpunkt der Exkursion eventuell mit den Autos angefahren.

Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 033671 32788 oder eischmidt@stiftung-nlb.de

Freitag, 21. September

Auf zur Hirschbrunft!

Wir lauschen dem lautstarken Röhren der Rothirsche. Ein einzigartiges Hör- und Naturschauspiel.

Leitung: Romeo Buder, Oberförsterei Lieberose

Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite),
17.30 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden

Hinweis: Beitrag 5,00 Euro. Geeignet für die ganze Familie.

Bitte für warme Kleidung sorgen.



Damals war's

Das Leben in Peitz am Ende des 19. Jahrhunderts

Fritz Tabbert aus Peitz verfasste 2008 nachfolgenden Beitrag von Franz Groger, welchen er von der altdeutschen Schrift in die deutsche lateinische Schrift übersetzte. Der gesamte Text wird in mehreren Teilabschnitten veröffentlicht. Das Original von Franz Groger stammt aus den 1920er Jahren.

Teil 2:

„Wie lebte man vor 80 Jahren in Peitz?“

von Franz Groger

Peitz hatte ein weitgehendes Forstgebiet von 1172 ha Größe. Dieses befand sich sozusagen vor dem Tor, aber es war fiskalischer Besitz (die paar kümmerlichen Bäumchen auf der sandigen Garkoschke (die waren ein sehr geringer Ersatz). Auf der anderen Seite befanden sich die großen Wasserflächen der ertragreichen Karpfenteiche. Auch sie waren als Hauptbestandteil der fiskalischen Domäne nicht städtisches Eigentum und zudem langfristig verpachtet.

Der ganze Besitz der Stadt setzte sich aus der sogenannten Totengräberwiese, einer weiteren Wiese an der Malxebrücke und einigen Ackerparzellen an der Bahnhofstraße und am neuen Friedhof zusammen und brachte nur sehr mäßige Pachterträge. Da andere wesentliche Einnahmen nicht vorhanden waren,

war der Stadtkämmerer bei der Deckung der notwendigen Ausgaben fast ausschließlich auf die Kommunalsteuern angewiesen, also auf die Zuschläge zu den amtlich festgesetzten Steuern. Die Zahl der wohlhabenden Leute war in Peitz nicht allzu hoch und da die Steuersätze noch sehr mäßig waren, waren die Steuererträge ebenfalls nicht sehr hoch.

Für das Jahr 1876 betrug der Eingang an Klassensteuer (bei einem Monatssatz 0,24 M an aufwärts bis 5,80 M die Steuer für die Minderbemittelten) 4766,34 M. Die Einkommensteuer der Bessergestellten 1062 M, die Gewerbesteuer 2979 M, die Grundsteuer und die Gebäudesteuer, die aber bald nicht mehr erhoben wurden, sondern nur fingiert blieben; 553,44 M bzw. 2771,40 M. Wollte man daraus die Kommunalsteuer decken, so war natürlich ein ziemlich hoher Prozentsatz erforderlich. Schon längere Zeit hindurch hatten die Stadtväter die Zuschläge zu den Staatssteuern auf 268 % festgesetzt und die Zuschläge zur Grund- und Gebäudesteuer nur mit 50 % und die zur Gewerbesteuer nur mit 30 % erhoben. Ein Teil der Bürgerschaft war allerdings mit dieser Berechnung nicht zufrieden und erblickte darin eine unberechtigte Bevorzugung des Grundbesitzes, allein es konnte nur eine Ermäßigung der hohen Zuschläge auf 240 % erreicht werden und erst die späteren Steuerreformen führten zu einem befriedigenden Ausgleich.

Von Zeit zu Zeit wurde den Steuerzahlern durch Ortspresse mitgeteilt, in welcher Weise die eingegangenen Kommunalabgaben auf Grund des sorgfältig aufgestellten und von den Stadtverordneten gebilligten Haushaltsplanes verwendet wurden. Nur ein Beispiel: an erster Stelle standen 11065,28 M für Unterrichtszwecke, nicht nur für Lehrergehälter, sondern auch für die bauliche Erhaltung des Schulhauses, für Erneuerungen und Reparaturen des Inventars, für Versicherungen. Unter anderem zu den Besoldungen zahlte die Staatskasse einen bestimmten Zuschuss.

An zweiter Stelle standen rund 9000 M als Fonds für allgemeine und unvorhergesehene Ausgaben; dann folgten etwa 6000 M als Besoldung der städtischen Beamten und für Bürobedürfnisse, weiterhin 5171 M für die Verzinsung und Amortisation der Stadtschulden. Wenn für soziale Zwecke, was man damals noch als Armenpflege bezeichnete, nur 4200 M eingesetzt waren, so kann nicht unerwähnt bleiben, dass die Stadt in dieser Beziehung von der privaten Wohlfahrtspflege tatkräftig unterstützt wurde.

Neben der obligatorischen Allgemeinen Ortskrankenkasse gab es noch zwei weitere, die ebenfalls gegen geringe Monatsbeiträge Kranke versorgten und ein für die damalige Zeit ausreichendes Begräbnisgeld zahlten. Des Weiteren unterhielt die Firma Gründer für ihre Leute eine eigene Betriebskrankenkasse. Von den beiden damals vorhandenen Sterbekassen bestand die eine bereits seit 1801 und war immer noch leistungsfähig. Der Frauenverein, einst zur Pflege verwundeter Krieger ins Leben gerufen, nahm sich der Bedürftigen an und beschenkte zu Weihnachten die Kinder und Alten. Der Kantor Hiller mit seinem Gesangsverein, aber auch andere Vereine, veranstalteten jährlich mehrmals Konzerte oder andere Vorführungen für die Wohlfahrtspflege. Zum Bau eines eigenen Krankenhauses kam es nicht. Man begnügte sich mit einer gemieteten Krankenstube in einem Privathaus am Lutherplatz und schloss mit der Stadt Cottbus einen Vertrag, nach dem Kranke auf Kosten der Stadt Peitz im Cottbuser Krankenhaus versorgt wurden.

Doch schauen wir noch einmal auf den Stadthaushalt zurück, so finden wir 1012 M für die Straßenbeleuchtung, 923 M für Wegebau und Verbesserungen und 873 M für Heizmaterial für die städtischen Gebäude. Die übrigen Posten waren ziemlich geringfügig. 460 M waren für die Bedürfnisse der Polizeiverwaltung, 333 M für die Unterhaltung und Ergänzung der Feuerlöschgeräte, 138 M für Reisekosten und Tagungsgelder, 132 M für Lazarettkosten vorgesehen. 50 M für wurden für das Aufziehen und Stellen der Turmuhr, 45 M für kirchliche Zwecke und schließlich 29,35 M als Mietzuschuss für den Bezirksfeldweibel eingeplant. Die Stadt Peitz und Umgebung bildete einen Kompaniebezirk für das Cottbuser Landwehr Rgt. 52.

Alle sonstigen Ausgaben mussten aus dem „Insgemein-Fond“ der 9000 M bestritten werden.

Der Kämmerer Rössler wachte mit aller Sorgfalt darüber, dass kein Etatposten überschritten wurde. Manche Aufwendungen waren für das im Jahr 1804 für 6200 Taler von Maurermeister Görn und Zimmermeister Schüssler erbaute Rathaus erforderlich, das von Anfang an die Rolle „Mädchen für alles“ spielen musste. Anfänglich waren darin außer der Stadtverwaltung und der Polizei auch das Gericht und die Schule samt Lehrer untergebracht. Noch während der Zeit seiner Tätigkeit in Peitz (1904 – 1909) hatte das Amtsgericht das obere Stockwerk inne. Für die kommunale Benutzung blieben nur das geräumige Sitzungszimmer, der Raum für die Sparkasse, die Polizeistube und ein bescheidenes Zimmerchen für den Bürgermeister übrig.

Für das Schulwesen bewies man in Peitz stets Interesse und Verständnis, und wenn man später dies und jenes als verwerflichen Übelstand bezeichnete, so lag die Schuld nicht bei der Stadtverwaltung und persönlich am Bürgermeister, sondern an den Anschauungen einer anders denkenden Zeit.



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 15.09.2018
13:05 – 13:35 Uhr
„Das Volk der Aromunen“

Jubiläumserntefest am 8. September



Kokot in Heinersbürc 2017

Dieses Jahr wollen es die Heinersbrücker wissen. Das ganze Dorf sucht den Erntekönig und die Erntekönigin. Ob beim Hahnrupfen der Kita, beim Hahnschlagen der ehrenhaften Altherren oder beim Hahnrupfen der Jugend, es geht wortwörtlich um den „Hahn.“

Ablauf:

13 Uhr Treff der Reiter, Kutscher und Trachtenmädels **an der Gaststätte „Zum Deutschen Haus“** anschließend **Ausmarsch und Umzug zum Festplatz** am Gemeindezentrum mit musikalischer Begleitung durch die nAund Liveband

Im Anschluss an den Umzug Beginn des Hahnrupfens auf dem Festplatz bis ca. 18 Uhr

Ab 20 Uhr Tanz in der Gaststätte „Zum Deutschen Haus“ mit der nAund Liveband

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl gesorgt und auch die kleinen Gäste kommen auf ihre Kosten. Daher lohnt es sich, dabei zu sein.

*Text und Foto
Julia Schmidt*

39. Hahnrupfen in Tauer

Am 4. August wurde das 39. traditionelle Hahnrupfen in Tauer gefeiert.

Bereits einige Tage vorher trafen sich die Jugendlichen für die zahlreichen Vorbereitungen. Es wurden die Pforte, die Erntekränze und die Erntekrone geflochten. Es musste der Festplatz am Sportplatz vorbereitet, die Kutsche geschmückt und das Zelt aufgebaut werden.

Am Vormittag trafen sich die Reiter und Kutscher zum Aufstellen und Bestücken der Pforte, bevor es dann gemeinsam zum Treffpunkt nach Tauer West ging. Gegen 13:00 Uhr versammelte sich der traditionelle Zug, bestehend aus Pferden, Kutscher, Reiter und Trachtenmädeln, um in Richtung Sportplatz auszumarschieren. Zahlreiche Zuschauer wollten sich das natürlich nicht entgehen lassen und harrten tapfer, trotz der hohen Temperaturen aus und folgten dem Zug bis zum Festplatz.

Dort angekommen ging es nach einer Ehrenrunde unter der Pforte auch schon los.

Pferde und Reiter gewöhnten sich an den Untergrund, die Musik und die vielen Zuschauer.

Die Mädels in ihren sorbischen/wendischen Trachten überbrückten die Zeit bis zum Start mit schönen volkstümlichen Liedern und Tänzen.

Es hat nicht lange gedauert und der König stand fest, Paul Thieme ergatterte den Kopf des Hahnes und war Sieger des 39. Hahnrupfens.

Platz 2 und somit einen Flügel vom Hahn sicherte sich Tom Hanke und den 3. Platz und ebenfalls einen Flügel erritt sich Vincent Damon Land.



Foto: Darius Matschke, Hahnrupfen in Tauer 2018

Da jeder König auch eine Königin braucht, stellten sich die Mädels in einem Kreis auf und die 3 Könige erfüllten mit verbundenen Augen ihre „Auserwählte“ und Tanzpartnerin für den restlichen Tag und den Einmarsch ins Zelt am Abend. So bekam Paul, Gwendolyn Kalzke, Tom, Juliane Kalzke und Vincent, Laura Kossack als Königin an ihre Seite. Die schnellste der 15 Mädels beim sogenannten Froschkarren und somit diesjährige Froschkönigin wurde, mit einer uneinholbaren Zeit, Christin Leihmann. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, Helfer, Unterstützer, Einwohner, Zuschauer und Ehrenamtler für dieses gelungene Hahnrupfen!

Jugend Tauer

Hahnrupfen in Bärenbrück – mal nicht hoch zu Ross, dafür in der Badewanne

Die Bärenbrücker Jugend ist immer wieder für Überraschungen bekannt. Aber dass ihre im Winter geborene Idee in diesem heißen Jahrhundertsommer so perfekt zum diesjährigen Erntefest passte, hatte wohl keiner geahnt. Und so mussten am 28. Juli keine Pferde bei 35 °C über das Stoppelfeld galoppieren, sondern es war „Badewannenpaddeln“ angesagt. Natürlich gab es einen Hahn, der hoch oben an der Pforte hing und auch die vielen prozentigen Fläschchen für die Probeläufe, nein Probepaddeln. Auf dem Sportplatz war eine längere Grube als „Regattastrecke“ ausgehoben und mit dem Wasser aus dem eigenen Tiefbrunnen gefüllt. Zwar hatte dieses Wasser schnell eine braune Färbung angenommen, eben wie das Tagebauwasser, aber das erhöhte noch den Spaß.



Die Bärenbrücker Jugend beim Hahnrupfen.

Jeder, der schon einmal versucht hat, in einer historischen Zinkbadewanne im Wasser zu paddeln, weiß, wie sensibel dieses Gefährt auf jede Bewegung reagiert. Jugendchefin Sophie Ihlo: „Die Jugend macht es in diesem Jahr erstmals. Die Jungs wollten auch erst wieder mit Pferden reiten. Es ist bei uns aber auch Tradition, etwas Verrücktes zu machen. Der Spaß hatte in den letzten Jahren gefehlt und die Pferde sind auch immer teuer. Das Wetter ist dafür heute super geeignet, für die Jungs ist es optimal. Wir wollen den Besuchern Spaß bieten und etwas anderes probieren.“ Und der Spaß war den vielen Gästen aus Bärenbrück und Umgebung garantiert. Denn so sehr auch beim Greifen nach dem Hahn versucht wurde unbeschadet das andere Ufer zu erreichen, kenterte doch erbarmungslos ein „Boot“ nach dem anderen und jeder klatschte immer wieder in das Wasser. „Trotz der Hitze ist das Erntefest gut besucht. Wir wollten auch etwas Abwechslung reinbringen und etwas Außergewöhnliches machen. Die vier Badewannen haben wir im Dorf gesammelt. Trainiert haben wir nicht, wir wollten die Folie vorher nicht beschädigen. Es ist richtig lustig!“, so erzählt mir im klatschnassen ehemals weißen T-Shirt schmunzelnd Jugendchef Tobias Spiller, der sich mit Sophie das Amt teilt.



Eine willkommene Abkühlung.

Die 11 Mädchen feuerten aus dem schattigen Überzelt derweil die 9 Paddler kräftig an, denn zum öfter Tanzen war es einfach zu warm. Nach fast 1 ½ Stunden gelang es dann doch, den Hahn zu rupfen.

1. Erntekönig wurde Tobias Spiller und wählte sich Bernice Stark zur Erntekönigin, als 2. Erntekönig konnte Georg Pohl mit Lina Spiller gekührt werden und als 3. Erntekönig Jerome Stolz mit Marie Reiland. Aber auch für die Mädchen gab es kein „Froschkarren“, es war „Eierlauf“ angesagt.

Mit den leichten Plastik-Eiern war auch das nicht so einfach. Dabei holte sich Paula Simmula den 1. Platz, Lisa Ehrentraut den 2. Platz und Celine Mehwald belegte den 3. Platz.

Nach einer Pause und Umkleiden für die Jungs ging es am Abend im Bärenbrücker Dorfkrug mit der Kapelle „Scarlett“ zum Erntetanz.

Rosemarie Karge

Wirtschaft und Soziales

Angebote der Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Guben -

Friedrich-Engels-Str. 72, 03172 Guben
Tel.: 03561 2648, E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Bauch-Beine-Po

03.09.2018 bis 03.12.2018

Mo.: 16:15 bis 17:15 Uhr, 38,00 Euro

Dozentin: Diana Proske

Kursort: Oberschule Peitz Turnhalle, Juri-Gagarin-Str. 6a
Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik - Herz-Kreislauf-
Training

Fit im Alltag - Neue Energie tanken und Muskeln aufbauen 03.09.2018 bis 03.12.2018

Mo.: 17:30 bis 18:30 Uhr, 40,00 Euro

Dozentin: Diana Proske

Kursort: Oberschule Peitz Turnhalle, Juri-Gagarin-Str. 6a

Grundmaterialien sind Aquarellpapier, Aquarellfarben und Pinsel

25.09.2018 bis 20.11.2018

Di.: 18:00 bis 20:15 Uhr, 43,20 Euro

Dozent: Manfred Ewersbach

Kursort: Oberschule Peitz, Raum E. 29

Grundmaterialien sind Aquarellpapier, Aquarellfarben und Pinsel

27.09.2018 bis 22.11.2018

Do.: 18:00 bis 20:15 Uhr, 43,20 Euro

Dozent: Manfred Ewersbach

Kursort: Oberschule Peitz, Raum E. 29

Das aktuelle Programmheft mit allen Angeboten für das Herbstsemester 2018 der KVHS Spree-Neiße und der VHS Cottbus liegt im Amt Peitz, Schulstraße 6, in der Amtsbibliothek sowie im Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz zur Mitnahme aus.

Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.

Die Amtsbibliothek empfiehlt

„Nettelys Waldabenteuer“...

... ist der Titel eines Natur-Abenteuer-Buches von Kerstin Neumann.

Die kleine Waldameise Nettely trifft auf viele interessante Tiere und hat eine Menge Abenteuer zu bestehen. Gemeinsam mit ihren neuen Freunden macht sie sich auf eine Erkundungstour durch Wald und Wiesen.

Im Anhang des Buches gibt es einen Kreativ-Teil mit Bastelanleitungen, Rätseln und Suchbildern.

Wer beim Lesen gut aufgepasst hat, kann jetzt das Gelernte in der Praxis umsetzen.

Unsere Empfehlung: für Kinder ab 6 Jahre geeignet!

Ab sofort kann diese spannende und lehrreiche Abenteuergeschichte im Kultur- und Tourismusamt sowie in der Amtsbibliothek Peitz erworben werden!

75. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 4. September 2018
um 19:00 Uhr in die Gaststätte
„Zum Golden Löwen“ in Peitz**

Thema:

„Peitz - Eine Zeitreise“

Referent: Dr.-Ing. Frank Knorr

Bitte Anmeldung oder Abmeldung an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.



Herzlich Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Am 08.08. feierte Michael Schulze mit seinem Lebensmittel- und Getränkemarkt „Schulzes Markt“ das 30-jährige Geschäftsjubiläum.

Neben verschiedenen Lebens- und Verbrauchsmitteln für den täglichen Bedarf bietet er auch regelmäßig frisches Obst und Gemüse auf dem Markt in Peitz an.

Der Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow gratulierte ganz herzlich im Auftrag der Stadt und des Amtes Peitz und wünschte weiterhin viel Schaffenskraft und zufriedene Kunden.

Herr Schulze bedankte sich recht herzlich und wies darauf hin, dass die große Feier erst im Jahr 2019 geplant ist, da der Markt an diesem Standort dann bereits 90 Jahre wird. (ri)

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10
Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr
Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995
Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36A, Tel.: 035607 7290
Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke
Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: **04.09., 18.09.**
15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG
1. und 3. Donnerstag im Monat: **06.09., 20.09.**
09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz
und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38112

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 04.09.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 11.09.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 13.09.

09:00 - 12:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr. 1

Mo., 24.09.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 27.09.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr. 1

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 8669435133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 98615101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Kontakt- und Beratungsstelle:

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr, Fr.: Termine nach Vereinbarung
Ausgabe/Verlängerung der Tafelausweise:
Di.: 13:00 - 15:00 Uhr

Flüchtlingsberatung: Tel.: 035601 885460

Mo.: 08:00 - 12:00 Uhr und Do.: 13:00 - 16:00 Uhr

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzollstraße 52 B in Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr

Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fr.: geschlossen

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr, Fr.: geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Schulungsangebote Waldbauernverband

Der Waldbauernverband Brandenburg e. V. bietet erneut Schulungen für Waldbesitzer und Interessierte an.

Die zweitägigen Veranstaltungen finden jeweils am Freitag von 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr und am Sonnabend von 08:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt.

Die Schulungen werden brandenburgweit an über 20 Schulungsorten durchgeführt.

Die Themen sind:

- Holzmarkt, Waldschutz, Datenschutz-VO, Änderung der Förderrichtlinie
- Waldbau I - Esskastanie (Baum des Jahres 2018): Laubholzalternative im Klimawandel
- Waldbau II - Pflege mittelalter Kiefernbestände: Eingriffsstärke, optimale Hiebsführung
- Kalkulation und Sortierung: Holz aus der Durchforstung mittelalter Kiefernbestände
- Manuelle Kultur- und Jungwuchs-Pflegearbeiten: Ausrüstung und Technik für private Waldbesitzer (Kosten und Methoden)
- Exkursion: Praktische Anwendung und Vorführung manueller Pflorgetechnik

Termine und Schulungsorte finden Sie im Internet unter:

www.waldbauernschule-brandenburg.de

Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten, der Teilnehmerbeitrag beträgt 35 Euro.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter

Tel.: 033920 50610 oder waldbauern@t-online.de.

Schulungstermine:

Cottbus /Drebkau

Referent: Thode

28.09./29.09.

Bürgerhaus Kausche

An den Steinen 7

03116 Drebkau

OT Kausche

Senftenberg

Referent: Setzer

05.10./06.10.

Axel's Gasthof

Hauptstraße 26

01945 Schwarzbach b. Ruhland

Spremberg

Referent: Thode

19.10./20.10.

Feuerwehrdepot Terpe/ Heimatverein

Pulsberger Weg 1

03130 Spremberg

OT Terpe

Die Seminare werden von der EU und dem Land Brandenburg gefördert.

Thomas Meyer

stellv. Vorsitzender

Elternbrief 37: 5 Jahre, 10 Monate Wohin nach der Schule?

Jan geht auf eine Ganztagsgrundschule: Er bekommt dort mittags ein warmes Essen und ist bis 16 Uhr in der Schule. Der Unterrichtsrhythmus ist aufgelockert, Lern- und Freizeitphasen sind über den ganzen Tag verteilt, und verschiedene Sport-, Bastel- und Musikangebote machen den Schulalltag abwechslungsreich.

Sina geht nachmittags in den schuleigenen Hort, wo sie unter Anleitung von Erzieherinnen Schularbeiten macht und ansonsten spielt, herumtobt oder bastelt. Ihre Eltern holen sie ab, wie sie es gerade mit ihrer Arbeit vereinbaren können: mal schon um

15:00 Uhr, spätestens 18:00 Uhr, denn dann schließt der Hort. Inzwischen gibt es vielerorts Ganztagsgrundschulen oder Grundschulen mit verlässlicher Halbtagsbetreuung und anschließendem Hort. Nicht immer sind die Bedingungen zufriedenstellend: Wenn sich die Kinder den ganzen Tag in engen Klassenräumen aufhalten, wenn es keine Rückzugsräume gibt, in denen sie auch mal lesen oder dösen können, dann ist ein langer Tag in der Schule sehr anstrengend. Auch die Räume zum Essen sind manchmal nicht groß genug, dass mit Ruhe und ohne Drängelei gegessen werden kann – und wenn Betreuer fehlen, ist Hausaufgabenbetreuung kaum möglich. Finden Sie sich damit nicht ab. Wenn viele Eltern Druck machen, kann oft Abhilfe geschaffen werden. Schlimmstenfalls müssen sie sich nach einer Alternative umsehen, besonders, wenn es an Ihrer Schule überhaupt keine Nachmittagsangebote gibt. Bestimmt haben andere Eltern das gleiche Problem. Sprechen Sie es auf dem Elternabend an. Vielleicht tun sich mehrere Eltern zusammen: Mal nimmt der eine, mal der andere die Kinder mit nach Hause oder geht mit ihnen auf den Spielplatz.

Kommerzielle Betreuungsangebote finden Sie z. B. unter www.betreut.de, www.familien-service.de, www.elternnetz.de. Unter www.familie-und-arbeitswelt.de finden Sie eine bundesweite Datenbank zur Hortbetreuung.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006 35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.

Elternbriefe Brandenburg



Vereinsleben



Einladung der Wählergemeinschaft „Wir für Peitz“

Termin:	10.09.2018
Uhrzeit:	19:30 Uhr
Ort:	Hotel „Zum Goldenen Löwen“ (Kaffeestübl)
Thema:	Infos/Aktuelles über Peitz 2018

Willst du etwas ändern, dann tue es!

Unter diesem Motto suchen wir Mitstreiter.

Haben wir euer Interesse geweckt, dann schaut vorbei.

Onlineauftritt: www.wir-fuer-peitz.de

Kontakt/Anmeldungen bei:

Olaf Bubner, Peitz, Tel.: 035601 803991

Joachim Unversucht, Peitz, Tel.: 035601 30090



Teichführung mit Kraftwerksbesichtigung



Ein Erlebnis der besonderen Art

Der Förderverein des Hüttenwerkes, die Teichgut Peitz GmbH und LEAG laden

am Freitag, dem **14.09.2018 um 17:00 Uhr**
zu einer **Teichführung mit anschließendem Besuch**
des Kraftwerkes Jänschwalde ein.

Erleben Sie den Sonnenuntergang aus einer etwas anderen Perspektive!

Treffpunkt: Fischereimuseum

Unkostenbeitrag: 8,00 Euro

Dauer ca. 4,5 Stunden

Telefonische Anmeldung unter 035601 3440 unbedingt erforderlich und ab sofort möglich!

Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Der Vorstand

Vereinspreis des Wirtschaftsrates Peitz e. V.

Teilnahmeberechtigte und Ausschreibungsbedingungen

Die Teilnahme am „WRP Vereinspreis“ steht allen Vereinen, Organisationen und Institutionen, die mit Vereinsstruktur geführt sind, mit Sitz im Amt bzw. der Stadt Peitz, offen.

Für kreative und innovative Projekte in der Vereinsarbeit wird der Preis in folgenden Kategorien vergeben:

- **Kategorie 1: Nachwuchsarbeit**
Wir suchen neue und innovative Projekte um besonders die Nachwuchsarbeit in den Vereinen zu stärken. Eingereichte Projekte können bereits umgesetzt worden sein.
- **Kategorie 2: Veranstaltungsideen**
Wir suchen neue und innovative Projekte mit besonderen Veranstaltungsideen, die das Gemeinschaftsgefühl und das „Miteinander“ stärken. Eingereichte Projekte können bereits umgesetzt worden sein.
- **Kategorie 3: Vereinsleben und Soziales Engagement**
Wir suchen neue und innovative Projekte mit denen das Vereinsleben gestärkt und das außergewöhnliche soziale Engagement des Vereins dokumentiert wird. Eingereichte Projekte können bereits umgesetzt worden sein.

1000 Euro Preisgeld und ein Gutschein winken dem Siegerprojekt, zusätzlich werden in jeder Kategorie Anerkennungspreise in Höhe von 250 Euro vergeben.

Ermittlung der Gewinner/Teilnahmebedingungen:

Die Einreichungen werden von einer renommierten Fachjury geprüft und im Anschluss werden die Preisträger ermittelt. Die Fachjury besteht aus unterschiedlichen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens bzw. der Wirtschaft und entscheidet über die Preisvergabe mit einfacher Mehrheit.

Gegen die Entscheidung der Fachjury kann nicht berufen werden. Die Beschreitung des Rechtsweges ist ausgeschlossen.

Für die Preisgeldauszahlung bzw. Übergabe werden Sie gesondert von uns eingeladen.

Der Tätigkeitsbereich des Vereines spielt keine Rolle. Mit der Einreichung ist das Einverständnis des bewerbenden Vereins zur Publikation des Projekts verbunden.

Der Bewerbung ist eine Beschreibung des Projektes mit allen relevanten Unterlagen beizulegen. Wir weisen darauf hin, dass die eingereichten Unterlagen nicht retourniert werden.

Bewerbungsverfahren:

Die Bewerbungen sind bis **1. Februar 2019** an den Wirtschaftsrat Peitz zu übermitteln. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Bewerbungsbogen akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen.

Einzureichende Unterlagen:

- Bewerbungsanschreiben/Vereinssteckbrief
- Projektdokumentation (Beschreibung des Projekts + relevante Unterlagen)

Die gesamten Unterlagen sind zu senden an:

Wirtschaftsrat Peitz e. V. / c/o Amt Peitz, Schulstraße 6,
03185 Peitz *oder*

E-Mail: info@wirtschaftsrat-peitz.de



Von unseren Feuerwehren

Radewieser Feuerwehrkamerad mit Brandenburger Feuerwehr-Ehrenkreuz geehrt



(v. l.) Amtwehrführer Thomas Schulze, Kamerad Lothar Metag und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Robert Buder.

Der Radewieser Kamerad Lothar Metag wurde am 04.08.2018, während der Eröffnung zum 27. Pokallauf im Löschanriff „nass“ in Radewiese, mit dem Brandenburger Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V. ausgezeichnet. Kam. Metag ist seit dem 28.12.1969 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr seines Ortes. Im Zeitraum vom Januar 2003 bis Mai 2018 hat er die Dienststellung des Ortswehrführers ausgeübt. Hierbei hat er wesentlich zur Stabilisierung der Feuerwehrarbeit und Festigung des Pokallaufes in Radewiese beigetragen. Dank seiner Unterstützung des Feuerwehrsports ist die Freiwillige Feuerwehr Radewiese nicht nur kreisweit, sondern als mehrfacher Teilnehmer an den Landesmeisterschaften weit darüber hinaus bekannt.

Dank des Engagements des Kameraden Lothar Metag lebt in Radewiese die deutsch-polnische Zusammenarbeit, welche durch gegenseitigen Erfahrungs- und Wissensaustausch nicht nur bei sportlichen Vergleichen unter Beweis gestellt wird.

Robert Buder

Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

gerade Wochen:

Sonntag ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097

(Vorsitzender)



11. Springturnier in Maust



Vereinsmitglied Jenny Noack mit Liquido L

Foto: Caroline Hebler

Der Reit- und Fahrverein „Pferdefreunde Maust“ e. V. lädt zum 11. Springturnier am 9. September 2018 nach Maust auf den Reitplatz an der Bahn ein. Hier zeigen sich die Reiter mit ihren Pferden in den sechs Springprüfungen der Klassen E bis M*. Die Prüfungen beginnen um 8 Uhr und finden mit dem M*-Springen gegen 17 Uhr ihren Abschluss. An diesem Tag sind ca. 160 Pferde mit 250 Starts im Parcours.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucher und wünscht allen Freunden des Pferdesports einen erlebnisreichen Tag.

RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V.

Gemeinsam auf Erlebnistour im Isergebirge in Tschechien

Jänschwalder Judoka und Schüler der Förderschule Lübben erlebten wieder gemeinsam eine gelungene Inklusion und Erlebnispädagogik.

Die Jungen und Mädchen der Schule am Neuhaus, darunter auch ein Jugendlicher aus einer Flüchtlingsfamilie, hatten sich mit fleißiger und erfolgreicher Mitarbeit in der Judo-AG und in weiteren Projekten der Förderschule die Möglichkeit der Teilnahme an der Fahrt erarbeitet.



Team Bedrichov

Foto: Yvonne Schorradt

So starteten in diesem Jahr neun Kinder und Jugendliche aus Lübben zur Projektfahrt. Beide Seiten, die Schule am Neuhaus mit dem Bereich Sozialarbeit der Stiftung SPI und der Judoclub, kooperieren bereits seit dem Jahr 2004 in verschiedenen Projekten. Schüler und Kyoko-Sportler kennen sich aus der Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft an der Schule, von früheren gemeinsamen Projektfahrten, gemeinsamen Vorführungen in Lübben oder aus gemeinsamer Arbeit in der Sportwoche der Schule. Die daraus erwachsenen Kontakte führten schon häufig dazu, dass Freundschaften über die Projekte hinaus Bestand hatten.

Dies steht völlig in Übereinstimmung mit dem Ziel der Fahrt, dem achtungsvollen Umgang miteinander entsprechend der Judowerte unter zum Teil recht anstrengenden Bedingungen zu üben und zu festigen. So waren auf der Fahrt wiederum viele gemeinsame Aufgaben von den Kindern und Jugendlichen zu lösen, bei denen häufig ohne die Unterstützung der anderen Teilnehmer der Erfolg nicht erreichbar ist.

Dies erfordert besonders der Mehrkampf mit 15 verschiedenen Disziplinen. Bei einer Altersspanne von 8 bis 18 Jahren war gleichzeitig auch die Verantwortung der Älteren für die Jüngeren eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg der Tour.

So ging es dann am Freitag, dem 6. Juli mit insgesamt 19 Teilnehmern von der Trainingsstätte des JC Kyoko auf große Fahrt in das Isergebirge nach Bedrichov in Tschechien.

Jana und Radek Vales erwarteten unsere kleine Kolonne in der Pension in Bedrichov bereits und begrüßten uns mit der gewohnten Herzlichkeit und einem schmackhaften Mittag.

Nach dem Mittag startete der Mehrkampf auch in diesem Jahr traditionell mit einem Lauf. Nach einer kurzen Pause bereiteten sich alle mit einem Judotraining in Jablonec auf die im Dojo abzulegenden Disziplinen des über vier Tage konzipierten Wettbewerbs vor. Bei der Wanderung in Gruppen konnten in diesem Jahr alle drei die vorgegebenen Kontrollpunkte und somit den richtigen Weg durch das Gebirge finden. Neben dem teilweise recht anstrengenden Mehrkampf blieb aber auch noch Zeit für gemütliche Stunden in der Pension Vales.

Nach durchaus vier anstrengenden Wettbewerbstagen gab es dann am Montagabend eine mit Spannung erwartete Auswertung mit den Kindern und Jugendlichen. Besonders stolz waren natürlich die Sportler, die einen Pokal erkämpft hatten. Bei den Jüngsten lief das Judopüschtier dem Pokal aber manchmal doch den Rang ab. Dabei standen in den Altersbereichen die Schüler aus Lübben und die Kyoko-Judoka nebeneinander und freuten sich über ihre gemeinsam erreichten Ergebnisse.

Ein großes Dankeschön gilt in diesem Jahr dem fünfköpfigen engagierten Betreuer-/Fahrerteam Michael Pelz, Holger Dabow, Marcel Steckling und nicht zu vergessen Yvonne Schorradt, die mir bei dieser Veranstaltung ehrenamtlich zur Seite standen und in den Wettbewerben die Arbeit in Gruppen ermöglichten. Dabei schafften es die drei Männer sogar noch, im Sinne von persönlichem Vorbild, selbst den Mehrkampf zu absolvieren.

Martin Reißmann

Mit neuem Gürtel in die Ferien

Drachhausener Judokids bestehen neuen Schülergrad

Nach der Zeugnisausgabe gab es für die jungen Drachhausener Judokinder noch einen wichtigen Tag. Es war Gürtelprüfung angesagt. Sozusagen das Zeugnis nach dem Zeugnis!

Auch wenn der Sommer schon mehrfach an die Tür klopfte und das Wetter mehr zum Baden einlud als zum Training auf der Matte, übten alle sehr fleißig, um für die Prüfung gut vorbereitet zu sein. Insbesondere die letzten 2 Wochen gaben einzelne nochmal richtig Gas, um verpasste Trainings durch Klassenfahrten wieder auszugleichen.

Am Prüfungstag trafen sich alle um 16 Uhr, um sich nochmal einzustimmen, bevor dann auch die Eltern, Omas und Opas dazu kamen und sehen wollten, was der Nachwuchs gelernt hat. Begonnen wurde mit dem Jüngsten im Bunde, Dominik. Mit Partner Helena zeigte er eine super Leistung und das, obwohl ihm nicht alles leicht fällt. Großes Lob an Helena, die Dominik gut durch die Prüfung geführt hat. Weiter ging es mit den „Gelb Anwärtern“, bis hin zu den 4, welche gelb orange ablegten. Alle konnten in der Prüfung nochmal eine Schippe drauf legen und sich steigern. Natürlich gab es auch Techniken, an denen man noch weiter arbeiten muss. So sind die Fußtechniken und die Techniken, welche links geworfen werden sollten, immer eine besondere Hürde. Zum Randori Übungskampf waren dann alle auf der Matte. Und die anwesenden Gäste staunten nicht schlecht, wie die kleinen Judodraschen ihr Gelerntes anwenden konnten. Auch der Kampfgeist überzeugte, ohne dass man zu verbissen war. Im Übungskampf geht es ja nicht um gewinnen oder verlieren, sondern darum, die Techniken anzuwenden. In der abschließenden Theorie, ein Fach über das sich alle immer am meisten freuen, wurde es nochmal tiefgründig. Trotz Ende der Schule bewiesen alle nochmal Lernfleiß und ließen keine Fragen offen. Manch einer konnte sogar mehr nachweisen als in dieser Stufe gefordert wird.



Herzlichen Glückwunsch an:

Dominik Breuß (weiß-gelb); Stella Becker, Lena Wehlan, Fiona Schäfer, Viktoria Ahrens, Leopold Fritz, Dean Peschkin, Lukas Jaenicke, Anton Swat (Gelb); Annalena Scholtissek, Anna Halbasch, Paula Krauß und Lennox Balisch (Gelb-orange).

Foto: Helge Becker

Ein großes Dankeschön an die Uke Helena Schonopp, Sophie Hannusch und Sophia Lehnitzke!
Einen guten Start in die Schule.

Daniel Klenner

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Kurs für Präventionssport

Ab September findet ein neuer Kurs zur Gesundheitsprävention in Peitz statt:

Beginn: 13. September 2018

donnerstags 18:30 - 19:30 Uhr, 10 Termine

Ort: Mehrzwecksporthalle an der Mosaik-Grundschule Peitz,
Turnraum/Spiegelsaal

Kursleitung: Mario König

Übungsleiter für Präventions- und Rehabilitations-sport

Mitglied im BPRSV e. V. Cottbus

Tel.: 0160 2027026

E-Mail: rehatrainer@web.de

Kursschwerpunkte:

- Rückenstärkung
- Wirbelsäulengymnastik
- Haltung und Bewegung
- Muskulentspannung

Die Kurse sind mit dem Prüfsiegel „Deutscher Standard Prävention“ durch die Kooperationsgemeinschaft gesetzlicher Krankenkassen gemäß § 20 SGB V zertifiziert. Die Kosten des Kurses sind somit über die Krankenkassen erstattungsfähig.

Zur Anmeldung und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den Kursleiter.

Feuertaufe bei den Norddeutschen Meisterschaften der Leichtathletik in Berlin

Wie bereits berichtet, qualifizierte sich Maria - Elisa Amsel im Mai dieses Jahres für die Deutschen Meisterschaften in Bochum/ Wattenscheid in der Altersklasse U16 über die 300 m Hürden.

In Vorbereitung auf diesen großen Wettkampf ging es für Maria am 14.07.2018 nach Berlin zu den Norddeutschen Meisterschaften, bei denen sie auch über die 300 m Hürden gemeldet war. Diese Meisterschaft sollte noch einmal zur Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften dienen, um weitere Wettkampferfahrungen zu sammeln. Da Maria diese Sprintstrecke erst zum dritten Mal im Wettkampf gelaufen ist und um abzuchecken, wie sich die Konkurrenz verhält.

Bei nicht ganz so guten Witterungsverhältnissen wie bei den Berlin - Brandenburg Meisterschaften im Mai, ging es diesmal mit etwas böigem Wind an den Start. Von erst 21 gemeldeten Teilnehmern fanden sich 18 Starterinnen am Wettkampftag ein. Diese wurden in vier Zeitläufen aufgeteilt, wobei die vier schnellsten gemeldeten Athletinnen jeweils in einen dieser Zeitläufe kamen. Unter anderem war Maria als zweitschnellste Läuferin gemeldet.



In einer Zeit von 46,90 Sekunden gewann sie ihren Zeitlauf und kam damit auf den 3. Platz.

Den 1. Platz belegte die Favoritin Henrike Rieper mit einer Zeit von 46,42 Sekunden, den 2. Platz konnte sich Karoline Freier mit einer Zeit von 46,74 Sekunden erkämpfen. Ganz knapp und mit einem sehr starken Lauf kam die Vereinskameradin Felicitas Halkow auf den 4. Platz mit einer Zeit von 46,92 Sekunden. Viel Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften und noch einmal herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Text und Foto: Thomas Amsel

Sportfest in Preilack 2018

Vom 22. bis 23.06. fand das Sportfest des SV Preilack statt. Bei bestem Fußballwetter eröffneten die D-Junioren unserer SpG Preilack/Peitz das Sportfest. Unsere neu formierte Mannschaft, die in der kommenden Saison erstmals in dieser Altersklasse spielt, hatte den Kreispokalfinalisten der letzten Saison, JFV Fun zu Gast. Das Spiel wurde mit 1 : 8 verloren.

Vor dem Spiel konnten die D-Junioren ihre neuen Trikots präsentieren. Die Firma ITC Instandhaltungstechnologien GmbH sponserte den neuen Trikotsatz. Im Anschluss besiegten unsere A-Junioren die Mannschaft aus Kahren mit 3 : 2. Auch Volleyball wurde am Freitagabend gespielt. 4 Teams aus Preilack kämpften um den Sieg, den am Ende der Feuerwehrverein nach hart umkämpften Endspiel gegen die Jugend gewann. Beim Billard waren die Mannschaften aus Tauer, Werben und Sielow zu Gast. Die Preilacker Billardspieler gewannen das Turnier vor Werben und Tauer, wobei Dietmar Werner mit 122 Holz bester Einzelspieler wurde.



Siegerehrung Billard Preilack

Der Samstag stand ebenfalls im Zeichen des Kinderfußballs. Den Anfang machten unsere F – Junioren, die mit Energie Cottbus, Fichte Kunersdorf, Kolkwitz und Wacker Ströbitz namhafte Mannschaften eingeladen hatte. Nach hart umkämpften Spielen gewann die Mannschaft aus Kunersdorf vor unserer SpG und Energie Cottbus das Turnier.

Danach hatten die E–Junioren ihr Turnier und setzten sich am Ende bei einem kleinen Turnier gegen JFV Fun und Sielow durch.



Siegerehrung der E-Junioren

Unsere 2. Billardmannschaft spielte mit Tauer und Guben am Samstag ein Turnier, das auch gewonnen wurde. Henry Förster wurde mit 120 Holz bester Einzelspieler.

Für unsere Familien hatten wir auch eine kleine Attraktion. Hierbei wurde die sportlichste Familie aus Preilack gesucht. 6 Familien kämpften um den Sieg. Silke und Steffen Seifert organisierten die Spiele wie Gummistiefelweitwurf, Stelzenlauf und CD werfen. Am Ende gewann Familie Glode vor den Familien Krenz/Näther und Littmann/Siewert.

Der SV Preilack bedankt sich bei allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern.

SV Preilack

Radfahren mit der Natura 2000

**RAJD ROWEROWY
RADWANDERUNG**

**Rowerem z Naturą 2000
Radfahren mit der Natura 2000**

Trasa/Route
Żary - Siodło - Szczepanów - Jankowa Żagańska - Iłowa Park
21km

**Sobota 22 września 2018 godzina 10,00
Samstag, der 22. September 2018 um 10.00 Uhr**

ZAPRASZAMY Wir laden herzlich ein

FUNDACJA NATURA POLSKA

Zgłoszenie uczestnictwa/Anmeldung der Teilnehmer:
Fundacja Natura Polska Tel. +48 608 238 399, e-mail: biuro@natura.org.pl

Logo of Fundacja Natura Polska and the European Union flag.

Am **22. September** findet im polnischen Żary eine **Radtour** unter dem **Motto „Radfahren mit der Natura 2000“** statt.

Interessierte Teilnehmer werden mit dem Bus um **08:30 Uhr von Jänschwalde-Ost** nach Żary gebracht und anschließend wieder zurück gefahren. Die erste Strecke (21 km) der Fahrrad-Rallye startet um 10:00 Uhr auf dem Parkplatz am Schlosskomplex in Żary und verläuft durch die Ortschaften Siodło, Szczepanów, Jankowa Żagańska und weiter bis zum Park in Iłowa. Anschließend fahren die Teilnehmer die gleiche Strecke wieder zurück nach Żary.

Die **Anmeldungen** zur Radtour nimmt Thorsten Zapf, Ortsvorsteher (Jänschwalde-Ost), entgegen:

Tel.: 0173 3532780, E-Mail: tz-jwo@online.de

Bei Erreichen der Teilnehmerzahl wird die Anmeldeliste geschlossen. Die Teilnahme an der Fahrrad-Rallye ist kostenlos.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

Bryam Rex vom TSV Cottbus sicherte sich Bronze bei der Cross-Triathlon-WM



Mit einer Bronzemedaille kehrte Bryam Rex vom TSV Cottbus von der Cross-Triathlon-WM in Odense (DEN) zurück. Bereits am Dienstag, dem 10.07. konnte sich der Jänschwalder mit einer tollen Energieleistung den nächsten internationalen Erfolg in seiner Triathlonkarriere sichern.

Auf der Schwimmstrecke bereiteten ihm das kalte Wasser und der Kontakt mit Feuerqualen Probleme. Doch auf Rang 5 liegend, verließ er das Wasser der Nordsee und konnte auf dem technisch anspruchsvollen und mit vielen Anstiegen gespickten Mountainbike-Kurs seine Radstärke ausspielen. So konnte er als Dritter in die Laufschuhe wechseln und gab diese Position bis ins Ziel nicht mehr ab. Gold und Silber holten sich die Neuseeländer Brandon Bergs und Matthew Clough. Mit einem Trainingslager bereitet sich der TSV-Athlet nun auf die nächsten Wettkampfhöhepunkte vor. So standen im August noch die Deutschen Cross-Triathlon-Meisterschaften und die Cross-Triathlon-EM am Oibersdorfer See in Zittau an.

Sylvia Rex

Start der 15. RTF in Maust



Bei wunderschönem Sonnenschein und noch idealen Temperaturen trafen sich am 15. Juli 189 Radler aus der Region zur 15. RTF der Teichlandradler am Gemeindehaus in Maust. Es ging wieder darum, je eine Strecke von ca. 50 km, 90 km, 120 km und 150 km unter die Räder zu nehmen. Traditionell wurde der Start zu diesen Touren durch die Hochradfahrer begleitet. Etliche Teilnehmer stärkten sich noch vor dem Start bei Kaffee und Kuchen, der wie immer von den Frauen unseres Vereines gebacken wurde.

Die einzelnen Touren gingen in den Nordosten von Teichland bis kurz vor Neuzelle. 2 Kontrollpunkte in Jänschwalde/Ost sowie in Groß Drewitz dienten auch zur Stärkung der Teilnehmer. Vor allem Wasser war diesmal gefragt. Aber auch die Schmalz- und Leberwurststullen sowie frische Birnen- und Melonenstückchen wurden von den Sportlern dankbar angenommen.

In kurzen Gesprächen lobten etliche Sportler die gute Ausschilderung der Strecken. Schließlich sind wir jedes Jahr bestrebt, eine neue Streckenführung anzubieten.

Um 10:00 Uhr gingen in Maust die „Dickten Reifen“ mit 30 Radlern auf Tour. Unter Führung der Teichlandradler wurde der Branitzer Park angesteuert und der zukünftige „Cottbusser Ostsee“ umfahren. Die größte Gruppe stellten hierbei die Sportfreunde von Germania Neuendorf. „Herzlichen Dank, dass ihr uns auch in diesem Jahr treu geblieben seid.“

Aber auch unsere jüngsten Teilnehmer kamen auf ihre Kosten. Sie fuhren einige kleine Runden mit dem Lauftrad und ihren Kinderrädern.

Pokale gab es wieder für die teilnehmerstärksten Gruppen, den ältesten und jüngsten Teilnehmer sowie für das am Weitesten angereiste Team.



Den 1. Platz mit 39 Radlern erreichten die Sportfreunde des RSC Cottbus. Den 2. Platz holte sich mit 14 Radlern der RK Endspurt und den 3. Platz der RSV Bautzen mit 7 Radlern.

Als das am weitest angereiste Team wurde der RSV Löbau ausgezeichnet.

Somit war es eine vollends gelungene Veranstaltung ohne Unfälle und eigentlich haben alle Teilnehmer gewonnen. Die Teichlandradler beendeten dieses erfolgreiche Wochenende mit dem gemeinsamen Viewing des Fußballweltmeisterschaftsendspiels im Gemeindehaus Maust.

Dank auch der Mauster Feuerwehr und der Gemeinde Teichland für die Bereitstellung der Duschräume im Feuerwehrgebäude und des Gemeindehauses.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen zur 16. RTF nächstes Jahr. Denn nach der RTF ist bereits vor der 16. RTF 2019.

Uwe Zimmermann
TLR Öffentlichkeitsarbeit

Wir suchen dich!



⚽ Peitzer BALLerina ⚽

Für einen erfolgreichen Start in die erste Saison, die bereits begonnen hat, suchen wir DRINGEND Verstärkung ...

BITTE meldet euch bei Jens Baumgärtel, Tel.: 015255456693



Menschen in unserer Mitte

Die Seniorinnen und Senioren aus Turnow-Preilack reisen trotz großer Hitze

Eine Fahrt ins Blaue

Schon lange hatten wir unsere Reise geplant, aber nicht geahnt, welche Temperaturen wir an diesen Tagen haben werden. So fand am 7. Juli, wie alljährlich, unsere Fahrt ins Blaue statt. Gespannt warteten wir an den bekannten Haltestellen auf den Bus. Die Augen wurden groß und alle staunten, als stattdessen die Rumpelguste aus Werben ankam. So ging es von Turnow nach Preilack und zurück in Richtung Burg. Wir haben Wege, Gehöfte und Straßen kennengelernt, die viele von uns noch nicht kannten. Das war für alle sehr interessant. Doch dann kamen wir zur Gaststätte, wo unser Mittagessen bestellt war, welches übrigens sehr gut geschmeckt hat. Bei einer zweistündigen Kahnfahrt nutzten wir gleich die Zeit, um diese mit dem Kaffeetrinken zu verbinden. Der angelieferte und selbstgebackene Kuchen vom Kahnfährbetrieb hat sehr gut gemundet. Nach der Kahnfahrt traten wir mit „unserer Rumpelguste“ die Heimfahrt an. Sie führte uns wieder über Schmogrow, Fehrow, Drachhausen, Drehnow und über die Drehnower Vorstadt nach Peitz, um gleich unsere Gäste aus Peitz aussteigen zu lassen. Über Preilack ging es dann wieder zur Endstation nach Turnow. Allen hat die Fahrt ins Blaue sehr gut gefallen und wir sind schon wieder auf das nächste Jahr gespannt. Ein Dankeschön an dieser Stelle an die VERDIE GmbH, welche mit einer Spende, einen Teil des Ausflugs finanzierten.

Mit dem Reisebus nach Berlin

Am 1. August machten wir uns mit dem Reisebus auf dem Weg nach Berlin. Diesmal war die Fahrtroute etwas anders, denn wir nahmen die Abfahrt nach Königs Wusterhausen. Unser Reiseleiter hat uns sehr gut durch die Vororte von Berlin geführt und wir haben sehr viel Neues erfahren, z. B. woher Königs Wusterhausen seinen Namen hat. Wir fuhren an sehr gepflegten Villen- und Wassergrundstücken, denen wir viel Bewunderung schenkten, vorbei und kamen schließlich nach Wildau. Hier sind wir in die, in der Gründerzeit von Herrn Schwarzkopf für seine Arbeiter, die im Lokomotivbau tätig waren, erbaute Wohnsiedlung gefahren. Ein ganzer Straßenzug rechts- und hauptsächlich linksseitig mit roten und gelben Klinkern sehr geschmackvoll erbauten Wohnbauten zieren diese Straße. Rechts dahinter das große Werk. Nach dem Mittagessen ging es auf zur großen Stadtrundfahrt ins Zentrum von Berlin. Dom, Schloss, Gedächtniskirche, Nikolei Viertel, Regierungssitz und Botschaften aller Herren Länder konnten wir bestaunen. Der Anfahrts zum Fernsehturm, die zu DDR-Zeiten oft unser Ziel war, sahen wir nun gespannt entgegen. Dort angekommen, reihten wir uns zu den Wartenden ein. Endlich mit dem Lift oben angekommen, waren natürlich alle Strapazen die durch die Wärme verursacht wurden, vergessen und die schöne Umgebung mit dem wunderschönen Ausblick und der klaren Sicht über Berlin sowie die eingedeckten Tische zur Kaffeetafel, hat alles entschädigt. Später, auf dem Heimweg, sind wir dem schönen und erlebnisreichen Tag in Gedanken noch einmal gefolgt und mussten feststellen, dass es trotz der Hitze ein wunderschöner Tag war.

In diesem Sinne möchten wir heute unseren Mitreisenden aus Peitz und Cottbus danken, die wenn irgendwie möglich, bei unseren Ausflügen mitmachen und fast alle an unserer monatlichen Kaffeetafel im Landhotel Turnow teilnehmen. Ein Dankeschön an unsere Senioren-Beauftragte Rosi Schuster, die einen großen Anteil an der Durchführung unserer Reisen hat. Es ist immer wieder schön in der Gemeinschaft so viel Freude zu erleben.

Irmgard Sonke
Gekürzt Red.



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. - Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Zu unserer September-Veranstaltung am 04.09.2018 laden wir Sie ganz herzlich in den Bedum-Saal der Amtsbibliothek Peitz ein. Wir erwarten als Gast Herrn Schneider zum Thema „Früher an Später denken“. Beginn ist um 14:00 Uhr und Ende gegen 17:00 Uhr. Wir freuen uns auf ihr Kommen und einen interessanten Nachmittag!

Der Vorstand
i.A. Anneliese Teise

Drachhausener Senioren waren in der Sächsischen Schweiz

Lange war dieser Ausflug schon geplant. Uns allen war etwas banke vor diesem Tag. Verantwortlich dafür waren die hohen sommerlichen Temperaturen – und trotzdem doch ganz zuversichtlich starteten wir am 08.08. unsere Fahrt. Alle waren pünktlich da und los ging unser Ausflug, den unser langjähriger Partner, der City-Reisering Cottbus, für uns organisiert hat. Über Cottbus, wo der Reiseleiter Norbert Hansel zustieg, in Richtung Hoyerswerda. Hier war die 1. Pause geplant und auch unser Gruppenfoto wurde von ihm gemacht. Im gut klimatisierten Bus von Halbasch-Reisen Lieberose, mit dem Fahrer Norbert, ging die Fahrt weiter in Richtung Lausitzer Bergland, vorbei an Kamenz, Ramenau und Bischofswerda. Bald konnten wir bei guter Sicht die Burg Stolpen und Königstein erkennen und kamen unweit von Bad Schandau in Altendorf in der Gaststätte „Heiterer Blick“ an. Hier war für uns ein Mittagessen vorbereitet und allen hat es sehr gut geschmeckt. Nun setzten wir unsere Fahrt in Richtung Tschechien fort. Ein wunderbares Panorama von der Sächsischen und Böhmisches Schweiz zeigte sich uns. Ein kleiner Zwischenstopp in Hrensko, gleich hinter der Grenze konnte zu einem kleinen Einkaufsbummel auf dem Markt genutzt werden. Gekonnt steuerte unser Busfahrer den Bus durch die engsten, kleinen Straßen von Bad Schandau und brachte uns ganz sicher zur Schiffsanlagestelle.



Reisegruppe der Drachhausener Senioren

Hier erwarteten uns, zu unser aller Freude, ein kleiner Dampfer für eine fast 2-stündige Fahrt von Bad Schandau zur Stadt Wehlen. Damit hatten wir alle nicht gerechnet, da die Elbe einen sehr geringen Wasserstand auf Grund der Trockenheit aufweist. Wir konnten nicht nur die herrliche Sächsisch Schweiz bestaunen, wir konnten gleichzeitig auch Eis essen oder Kaffee trinken. Liebes Team vom City-Reisering ein ganz großes Lob an euch. Danke für eure gute Organisation. Diese Überraschung ist euch gelungen. Zufrieden sind wir dann nach Lauterbach gefahren. Im Gasthaus erwartete uns eine reichlich angerichtete kalte Platte und gut gekühlte Getränke. Ein schöner Abschluss unseres Ausflugs. Gestärkt und frohen Muts ging es nun in Richtung Heimat. Wir kamen wohlbehalten und mit vielen Eindrücken gespickt, in Drachhausen wieder an. Ein ganz großes Kompliment an die Organisatoren von City-Reisering. Wir haben viel gesehen. Auch dem Fahrer Lothar gilt unser Dank. Er beherrscht seinen Bus ausgezeichnet und hat auch dafür gesorgt, dass immer ausreichend Getränke vorhanden waren. Der Gemeindevertretung Drachhausen danken wir für die finanzielle Unterstützung.

Marlies Lobeda
Seniorenbeauftragte

Kinder aus der Umgebung von Tschernobyl wieder zu Gast im Amt Peitz

Bereits zum sechsten Mal waren am 4. August Kinder aus der Umgebung von Tschernobyl für einen Tag zu Gast im Amt Peitz. Die 23 Kinder aus der Stadt Gomel in Weißrussland erholen sich für vier Wochen im Evangelischen Jugendheim Hirschluch/Storkow und werden auch medizinisch betreut.

Ermöglicht wird dies seit 27 Jahren vom Aktionskreis „Kinder von Tschernobyl“, wie mir Betreuer Andreas Heipt aus Berlin erzählt: „Wir machen das in enger Zusammenarbeit mit der Assoziation ‚Kinder für Kinder‘ in Weißrussland.“

Von dieser Assoziation werden Familien mit behinderten Kindern und Jugendlichen betreut, die noch unter den Spätfolgen der Tschernobyl-Katastrophe leiden.

Wir wissen, wie wichtig der Aufenthalt hier für die Kinder ist. Ein Höhepunkt des Aufenthaltes ist immer der Tagesausflug in einen Ort in Brandenburg.“

Über persönliche Verbindungen hatte Heide Haube aus Neuendorf, Mitglied des Seniorenbeirates des Amtes Peitz vor sechs Jahren davon erfahren. Seitdem lädt der Seniorenbeirat nun in jedem Sommer für einen Tag Kinder in ein anderes Dorf des Amtes ein, welches dann die Betreuung der Kinder übernimmt.



Ein Gruppenfoto zum Abschied.

Über eine Finanzierung der Teichlandstiftung wird ein Bus gemietet, der die Kinder aus Hirschluch abholt. Eine Spendensammlung zur Seniorenwoche ermöglicht, dass die Kinder sich immer am Vormittag im Erlebnispark Teichland auf der Sommerrodelbahn vergnügen können.

In diesem Jahr waren zur großen Freude der Kinder durch eine zusätzliche Spende von Mediaprint Grafisches Institut Eckman einige Fahrten mehr drin.

Die Geschäftsführer des Erlebnisparks Steffen Dubrau und Dirk Stockmann spendierten den Kindern ein Mittagessen und ein Getränk, dafür herzlichen Dank! Ein Dank auch an Frau Borrack aus Maust, die persönlich für jedes Kind ein Geschenk vorbeibrachte. Fröhliches Treiben herrschte dann am Nachmittag auf dem besonders attraktiven Spielplatz in der Kolonie in Jänschwalde, denn in diesem Jahr war Jänschwalde-Dorf der Gastgeber für einige Stunden. Und wer die quirligen fröhlichen Kinder sah, die sogleich nach der Ankunft alle Spielgeräte in Beschlag nahmen, ahnte auf den ersten Blick nicht, dass sie alle sehr krank sind. Zur Begrüßung war Amtsdirektorin Elvira Hölzner nach Jänschwalde gekommen und brachte für jedes Kind einen bunten Amts-Ordner mit. Sie dankte gleichzeitig dem Verein „Wir für Jänschwalde e. V.“ für sein großes Engagement auch an diesem Tag.

Mit viel Liebe hatten wieder Frauen aus allen Dörfern des Amtes Kuschkissen, Püppchen, Socken, Schals und Mützen gestrickt.

So konnten die Senioren aus Jänschwalde am Spielplatz auch wieder eine Wäscheleine ziehen und die Stricksachen für alle Kinder zum Ausschauen aufhängen.



Die Kinder mit den gestrickten Geschenken.

Trotz der großen Hitze an diesem Tag, die nicht unbedingt an Winter denken lässt, fand alles schnell seine Abnehmer. Die Kinder wählten sehr umsichtig aus, was sie dringend benötigten. Weitere ausgelegte Spenden, wie Malutensilien, Kuscheltiere, Bälle, Matchboxautos und Süßigkeiten ließen die Kinderaugen strahlen und fanden auch noch Platz in den von Auto-Dabo aus Jänschwalde gesponserten Sportrucksäcken. Der Verein „Wir für Jänschwalde e. V.“, der auch vor 10 Jahren diesen tollen Spielplatz ermöglicht hat und ihn pflegt, unterstützte diese schöne Aktion voller Begeisterung. Reik Miatke, Hein Dabo, Guido Krüger und Dirk Schneekönig sorgten für schattige Zeltüberdachung, für Sitzgelegenheiten, für Getränke und sogar für erfrischendes Nass aus einem Rasensprenger. Sie grillten bei über 30 °C die von Verdie GmbH Turnow gespendeten Würstchen und teilten die von Getränke-Labsch gespendete rote Brause aus. Als alle Spielgeräte durchprobiert, alle von den Jänschwalder Frauen gebackenen Muffins, Quarkspitzen und Kuchen und schließlich die Würstchen von den Kindern verspeist waren, stand am frühen Abend der Bus wieder bereit zur Rückfahrt nach Hirschluch. Ein fröhliches Winken und ein gemeinsames lautes „Dankeschön“ der Kinder zeigte, dass sie an diesem Tag ihre Krankheit und ihr sicher nicht leichtes Leben einmal vergessen konnten.

Rosemarie Karge

Kein Anglerlatein



Am 28. Juli trafen sich Angelfreunde aus Ochla und ein Dutzend Drehnower, auf Initiative von Brigitte und Heinz Bossenz, an einer Teich- und Freizeitanlage bei Crossen in Polen. Unsere polnischen Gastgeber sorgten an diesem heißen Sommertag für kühle Getränke und Verpflegung vom Grill. Die Fische wollten aber bei der Hitze nicht so richtig beißen. Nur Heinz Bossenz hatte Anglerglück und zog einen großen Fisch aus dem Teich. Alle Teilnehmer bedanken sich besonders bei Brigitte Bossenz. Ihre Gesprächsführung und Übersetzertätigkeit war wie immer sehr willkommen.

Erich Lehmann
Bürgermeister Gemeinde Drehnow

Spendensammlung der Caritas im September

Der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. führt in der Zeit vom **15. bis 24. September 2018** eine Sammlung im Land Brandenburg durch. Eine Genehmigung durch das Land Brandenburg ist laut Sammlungsgesetz nicht mehr erforderlich. Die Sammlungsmaßnahme ist als eine Geldsammlung in Form einer Haus- und Straßensammlung zulässig. Die Sammlerinnen und Sammler führen einen Sammlerausweis mit Angaben zu unserem Verband, zu Art, Zeit und Ort der Sammlung mit. Der Ausweis wird von unserer örtlichen Verbandsgliederung, der jeweiligen katholischen Kirchengemeinde, im Original unterschrieben und gestempelt und nach Abschluss der Sammlung eingezogen.

Caritasverband der Diözese Görlitz

Riesige Sonnenblume in Peitzer Garten

Im Garten der Natur- und Tierfreundin Irmgard Schreiner aus Peitz wächst eine Sonnenblume. Das Besondere daran ist, dass diese selbst insgesamt ist und mittlerweile eine beachtliche Höhe von 3,10 m erreicht hat. Die Wuchshöhe einer Sonnenblume beträgt meist 1 – 2 Meter. In seltenen Fällen können die Blumen auch eine Höhe von 3 Metern erreichen. Mit aktuell 3,10 m Höhe, ist die Pflanze also ein wahrlich riesiger Hingucker im Garten der Peitzerin.



Des Weiteren besitzt die Pflanze viele Seitenzweige, die ebenfalls Blüten aufweisen. Da die Blütezeit der Sonnenblume von Ende Juni/Juli bis September reicht, kann sich Frau Schreiner noch einige Wochen an ihrer riesigen Blume erfreuen. In ihrem mit Hingabe gestalteten Garten züchtet die Naturfreundin auch liebend gern Zierkürbisse verschiedener Sorten, welche sie hegt, pflegt und auch gern verschenkt.

A. Lehnigk

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 03.09., 10.09., 17.09., 24.09.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

15:15 Uhr Reha-Sport

16:15 Uhr Reha-Sport

17:15 Uhr Reha-Sport

Dienstag, 04.09., 11.09., 18.09., 25.09.

11:30 Uhr Polnisch (entfällt am 04.09.18)

14:00 Uhr Handarbeit

16:30 Uhr Fotoclub (nur am 11.09.18)

Mittwoch, 29.08., 05.09., 12.09., 19.09., 26.09.

13:30 Uhr Spielenachmittag

14:30 Uhr Mal/ Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 30.08., 06.09., 13.09., 20.09.

09:00 Uhr Gymnastik

10:00 und 11:00 Uhr Reha-Sport

13:30 und 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen

14:00 und 16:00 Uhr Englisch (entfällt am 30.08.18 und 06.09.18)

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnöw

Freitag, 31.08., 07.09., 14.09., 21.09.

12:00 Uhr Qi Gong

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Kopf, Frau Müller, Tel.: 035601 899672

Mo.- Do.: 12:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Kirchliche Nachrichten

Drewitzer in der Weltgeschichte

Die Dorfkirche in Drewitz öffnet wieder ihre Türen. Genießen Sie in historischer Atmosphäre Interessantes aus dem Leben von ehemaligen Drewitzer Einwohnern.



Prof. Dr. Gundolf Pahn erwartet seine Zuhörer am Samstag, dem 22.09.2018 um 18:00 Uhr in der kleinen Dorfkirche in Drewitz.

Mit Livemusik aus der Region.

Freuen Sie sich gemeinsam mit uns auf einen unterhaltsamen Abend.

Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e. V.

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 02.09.

09:30 Uhr	Peitz	Schulanfängergottesdienst – Baumgart, Gödtke, Kinderchor (Engwicht)
09:30 Uhr	Drehnöw	Lektorin Summin
10:00 Uhr	Drachhausen	goldene Konfirmation Malk/Taufen

So., 09.09.

14:00 Uhr	Drachhausen	Frauenkreis
19:00 Uhr	Peitz	Frauenkreis

So, 16.09.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. i. R. Schütt
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 17.09.

14:00 Uhr	Turnow	Frauenkreis
Di., 18.09.	Beginn Konfirmandenunterricht	

So., 23.09.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Preilack	Erntedank/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Turnow	Mirjamgottesdienst

Im September werden in unserem Pfarrsprengel die „Goldene und die Diamantene Konfirmation“ gefeiert.

Diese Jubiläumskonfirmationen finden in *Drachhausen* am 2. September um 10:00 Uhr und in *Peitz* am 9. September um 09:30 Uhr statt.

Wer Mitglied der Kirche ist, in den Jahren 1958/1968 konfirmiert wurde und am Gottesdienst teilnehmen möchte, **melde sich bitte bis zum 5. August an:**

für Peitz bei Frau Gohlke im Kirchenbüro, Tel.: 035601 22016/bzw. Pfr. Malk, Tel.: 22439
für Drachhausen bei Dieter Zeumke, Tel.: 035609 471.

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Anzeigen

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10

Tel.: 035601 30487

www.lkg-drehnow.de

So., 02.09.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche (Pfr. K. Malk)
parallel Kindergottesdienst

So., 09.09.

10:00 Uhr Lausitzer Gemeinschaftstag in Spremberg
(Mitfahrgelegenheiten werden angeboten)
In Drehnow findet kein Gottesdienst statt!

So., 16.09.

09:30 Uhr Gottesdienst (W. Wanke – Heilsarmee Guben)
parallel Kindergottesdienst

Fr., 21.09.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 23.09.

9:30 Uhr Gottesdienst (M. Mempel)
parallel Kindergottesdienst

Mi., 26.09.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 30.09.

9:30 Uhr Erntedank – Gottesdienst (M. Mempel)
parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

Tel.: 035607 436

So., 02.09.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 09.09.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 16.09.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 23.09.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 30.09.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr

Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.